

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 215.

Sonnabend, den 15. September

1906.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: J. B. Regierungssassessor Dr. Hilberg in Dresden.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 8 mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 60 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Da das

Dresdner Journal

in seiner Eigenschaft als

Königlich Sächsischer Staatsanzeiger

von allen Stadt- und Landgemeinden sowie Gutvorstehern Sachsens offiziell gehalten wird, hat es bei einer abonnierten Auflage von 6400 Exemplaren auch für die

Gemeindeverwaltungen

als Publikationsorgan besondere Bedeutung erlangt. Wir machen daher wiederholt bekannt, daß diesen auf ihre Ankündigungen ohne Unterschied der Größe und Anzahl, aber mit ausdrücklicher Ausnahme solcher, deren Veröffentlichung im Dresdner Journal auf Grund Landes- oder ortsgesetzlicher Bestimmungen ohnehin zu erfolgen hat, eine

Gebührenermäßigung von 25 Prozent

gewährt wird.

Voraussetzung hierbei ist jedoch, daß diese Ankündigungen dem Dresdner Journal unmittelbar zur Aufnahme übersendet werden.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Ämtlicher Teil.

Auf Allerhöchsten Befehl wird wegen erfolgten Ablebens Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogtums Braunschweig, am Königl. Hofe die Trauer auf eine Woche vom 15. bis mit 21. September d. J. angelegt.

Bestimmungen, die Landesdesinfektorenschule betr.

Die von dem Geheimen Kommerzienrate Dingner in Dresden in Verbindung mit der von ihm ebenfalls ins Leben gerufenen Desinfektionsanstalt in Dresden, Fabrikstraße 6, eingerichtete Desinfektorenschule wird vom 1. Oktober laufenden Jahres ab der staatlichen Aufsicht unterstellt und von dem Geheimen Kommerzienrat Dingner als „Landesdesinfektorenschule“ weitergeführt.

Für diese Schule haben bis auf weiteres folgende Bestimmungen Geltung:

1. Zweck der Schule ist die Ausbildung geeigneter Personen in der Praxis der Desinfektion, wodurch sie geeignet werden, die an ihrem Wohnort erforderlich werdenden Arbeiten zur Entseuchung im Dienste ihrer Gemeinden auszuführen.
2. Die staatliche Aufsicht wird durch den Direktor der Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege als Kommissar der Regierung ausgeübt. Ihm liegt sowohl die Kontrolle des Unterrichts, als auch die Abhaltung der Prüfungen und die Bestätigung der Prüfungszeugnisse ob; er vermittelt Anträge an das Königl. Ministerium und erstattet alljährlich einen Bericht über die Leistungen der Schule.
3. Der Unterricht wird in Kursen von zehntägiger Dauer erteilt, von denen zunächst jedes Jahr 10 bis 12 abgehalten werden sollen.
4. Zu einem Kurse werden in der Regel 12, höchstens 15 Teilnehmer zugelassen.
5. Als geeignet zur Ausbildung sind solche Personen anzusehen, die gesund und körperlich leistungsfähig, des Lesens und Schreibens kundig und wohlbeleumundet sind, Lust und Liebe zur Sache haben und einige technische Kenntnisse besitzen, wie z. B. Krankenwärter, Gemeinbediener und dergl. Leute.
6. Der Schulleitung steht die Fähigkeit zu, ungeeignete Persönlichkeiten zurückzuweisen.
7. Der Unterricht ist unentgeltlich.
8. Die Anmeldung hat seitens der Gemeinden bei der

* Anmerkung. Den Gemeinden werden daher Kosten nur insofern erwachsen, als sie den Teilnehmern an den Kursen das Reisegeld und die Auslagen für Wohnung und Verpflegung zu ersetzen haben; letztere belaufen sich, da von seitens der Schule Vereinbarungen mit benachbarten Gasthäusern getroffen werden, voraussichtlich auf 4 M. für jeden Tag.

Schulleitung (Dresden-A., Fabrikstraße 6) zu erfolgen. Die Einberufung des Angemeldeten wird ebenfalls durch Vermittlung der Gemeinden bewirkt werden.

8. Der Unterricht zerfällt in Vorträge mit Vorgezogen geeigneter bildlicher und plastischer Gegenstände und praktische Unterweisungen. Erstere werden in der Regel jeden Tag nur 1 bis 1½ Stunden beanspruchen, sie werden von Ärzten und Chemikern, welche von der Schulleitung unter Zustimmung des Kommissars des Königl. Ministeriums ausgewählt werden, abgehalten. Ein Anspruch auf Vergütung für diese Rühewaltung gegen die Regierung besteht nicht.

Das Hauptgewicht soll auf die praktischen Unterweisungen gelegt werden, die sowohl in der mit der Schule verbundenen Desinfektionsanstalt als auch gelegentlich von Desinfektionsarbeiten in der Stadt Dresden erteilt werden.

9. Nach Beendigung jedes Kurses haben die Teilnehmer eine Prüfung vor dem Kommissar des Königl. Ministeriums abzulegen und dadurch den Nachweis über ihre Befähigung zur Vornahme von Desinfektionsarbeiten zu erbringen. Die Prüfungen werden von einem der am Unterricht beteiligten Ärzte und dem Oberinspektor der Desinfektionsanstalt abgehalten; der Erfolg derselben wird mit den Noten: „mit Auszeichnung“, „sehr gut“, „genügend“ bewertet werden.

10. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zeugnis, welches von dem Kommissar des Königl. Ministeriums und dem Leiter der Schule unterzeichnet wird, amtlichen Charakter trägt und dem Besitzer das Recht zuerkennt, sich als geprüfter Desinfektor zu bezeichnen.

Dresden, den 12. September 1906. 7602

Ministerium des Innern.

Die unter dem 2. September 1906 bekannt gegebene Bestellung des Versicherungsbeamten Hermann Herrkind in Leipzig zum Stellvertreter des Hauptbevollmächtigten der Londoner Phönix Feuer-Versicherungsgesellschaft für das Königreich Sachsen, Heinrich Nitsch in Leipzig, hat sich in Folge Ausscheidens aus seiner Stellung erledigt.

Dresden, den 11. September 1906. 394 II Br. 06

Ministerium des Innern.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern.
Angestellt: Militär Müller als Expedient bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt. — Befördert: Expedient Führer bei der Amtshauptmannschaft Freiberg zum Bureauassistenten; die Hilfsbureaubedienten bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz Müller und Diege zu Bureaubedienten, ersterer unter Versetzung zur Amtshauptmannschaft Grimma. — Versetzt: die Bureauassistenten Strohmann von der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt zur Amtshauptmannschaft Leipzig, Harpich von der Amtshauptmannschaft Bautzen zur Amtshauptmannschaft Jittau; Bureaubedienter Schwarz von der Amtshauptmannschaft Grimma zur Amtshauptmannschaft Pirna.

Nichtamtlicher Teil.

Dresden, 15. September.

Morgen begeht Sr. Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg das achtzigste Geburtstagfest. Zwar muß es sich Sr. Hoheit auf ärztlichen Rat noch verlagern, den Tag in Seiner Residenzstadt Altenburg zu verbringen. Auch hat der Herzog durch das Ableben Seines Schwiegersohnes, des Prinzen Albrecht von Preußen, gerade jetzt einen schmerzlichen Verlust erlitten. Doch an allen Orten, wo man das Gefühl der Dankbarkeit und Verehrung kennt, wird des hohen Jubilars auf Schloß Hummelshain in lebhaftester Teilnahme gedacht werden. Mit Gerechtigkeit und Wohlwollen, wie es einst der jugendliche Monarch beim Antritt Seiner Regierung gelobte, hat der edle Sprößling aus dem ruhmreichen Geschlechte der Wettiner allezeit kraftvoll Seines erhabenen Berufes gewaltet und Sein Volk auf eine hohe Stufe des Wohlstands geführt. Der nun Achtzigjährige vermag deshalb mit tiefer Befriedigung auf Sein langes Lebenswerk zurückzublicken; und wenn die treuen Altenburger am morgenden Sonntag auch nicht selbst in Sein mildes Auge schauen können, so werden sie doch patriotischen Sinnes im Geiste um ihren teuren Landesvater vereint sein, mit dem sie Freud und Leid allezeit geteilt haben. Aber neben dem segneten Blicken des Landesherrn stehen die großen Erfolge, die Herzog Ernst als deutscher Bundesfürst

errungen hat. Einer der letzten gekrönten Mitkämpfer im glorreichen Kriege gegen Frankreich, hat auch Er an der Schöpfung der deutschen Einheit in namhafter Weise mitgewirkt und die hohen Verdienste, die sich Herzog Ernst hierbei sowohl wie in der folgenden Zeit friedlicher Festigung des Reiches erworben hat, werden in der Geschichte unverwundlich fortleben. Auch unser Herrscherhaus nimmt mit allen gutgefinnten Sachsen an dem festlichen Ereignisse im stammverwandten Herzogtum aufrichtigsten Anteil. Die hochseligen Könige Albert und Georg waren mit Sr. Hoheit in innigster Freundschaft verbunden und diese hat der Herzog auch auf unseren jetzigen Allergnädigsten Herrn übertragen. Die engen Beziehungen zwischen beiden Fürstenhäusern und Ländern finden darin noch besonderen Ausdruck, daß Herzog Ernst Königlich Sächsischer General der Infanterie sowie Chef des 1. Sächsischen Jägerbataillons Nr. 12 ist; auch besitzt Er den hohen Orden der Krone. So werden am morgenden Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs Ernst die Gedanken der deutschen Nation und insbesondere auch des benachbarten Sachsenvolkes verchrungsvoll in dem Altenburger Jagdschloße weilen und sich für eine weitere beglückende Regierung des erlauchten Fürsten zu aufrichtigstem Segenswunsche einen.

Som Königl. Hofe.

Dresden, 15. September. Se. Majestät der König empfing heute mittag im Schloße Pillnitz den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Tschirch und Bögenhoff, Czjellenz. Dem Empfange schloß sich die Königl. Tafel an, zu der an den Hrn. Staatssekretär Einladung ergangen war.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

— Aus der von einer größeren Anzahl Sächsischer Handels- und Gewerbetreibender zum ehrenvollen Andenken an den Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Weinlig begründeten Weinlig-Stiftung sind jährlich etwa 650 M. Zinsen „zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Schüler an Bildungsanstalten für Handel und Gewerbe im Königreich Sachsen“ zu verwenden. Diese Unterstützungen sollen in sechs Posten zu je 100 M. und ein Posten zu 50 M. auf ein Jahr an sieben Schüler solcher Anstalten vergeben werden. Gesuche um Verleihung von Stipendien aus der Weinlig-Stiftung sind unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und von Zeugnissen über Bedürftigkeit und Würdigkeit durch den Leiter der Lehranstalt, die der Bewerber besucht, bis zum 15. November bei der Kanzlei des Ministeriums des Innern einzureichen. Als Zeugnisse der Würdigkeit kommen besonders Zeugnisse der Schulen für Handel oder Gewerbe in Betracht.

Sachsen.

Se. Majestät der Kaiser hat an Se. Majestät den König folgendes Handschreiben gerichtet:

Durchlauchtigster, Großmächtigster Fürst,
Freundlich lieber Vetter und Bruder!

Am Schluß der diesjährigen vor Mir abgehaltenen Herbstübungen, denen Euer Majestät mit so lebhaftem Interesse beigewohnt haben, ist es Mir ein tiefempfundenes Bedürfnis, Eurer Majestät mit Meinem herzlichsten Dank hierfür zugleich die hohe Befriedigung über die vortreffliche Haltung und den ausgezeichneten Zustand auszusprechen, in denen Ich sowohl bei der Parade wie auch im Laufe der Manöver die Königlich Sächsischen Truppen, welche im Verbande des VI. Armeekorps und der Kavalleriedivision B an den Übungen teilgenommen, gefunden habe. Mit der Versicherung der vollkommensten Hochachtung und wahren Freundschaft verbleibe Ich

Wien, den 13. September 1906.

Euerer Majestät
freundwilliger Vetter und Bruder
gez. Wilhelm, K.

An des Königs von Sachsen Majestät.
* Se. Majestät der König hat das Königsabzeichen für die im Jahre 1906 im Schießen beste Jägerkompanie der 4. Kompanie des 2. Jägerbataillons Nr. 13 verliehen.

Deutsches Reich. Der Kaiser.

(B. T. B.) Breslau, 14. September. Se. Majestät der Kaiser kehrte nachmittags nach Breslau zurück. Der beabsichtigte Aufenthalt des Kaisers in Klischdorf ist aufgegeben. Die Beisehung des Prinzen Albrecht von Preußen in Samenz, der Se. Majestät beiwohnen gedenkt, findet, wie bereits gemeldet, am Montag statt. Die Besuche des Monarchen in Coburg und Karlsruhe bleiben bestehen.

Die Kaiserin.

(B. T. B.) Breslau, 14. September. Ihre Majestät die Kaiserin ist um 6 Uhr 20 Min. mit der Prinzessin Viktoria Luise von Preußen aus Brimtenau hier wieder eingetroffen.

Zum Ableben des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogtums Braunschweig.

(B. T. B.) Karlsruhe, 14. September. Prinz Max von Baden ist mit der Vertretung des Großherzogs und der Großherzogin bei der Beisprechung des Prinzen Albrecht von Preußen beauftragt worden.

Von der Marine.

(B. T. B.)

Berlin, 14. September. Durch Allerhöchste Kabinettsorder vom gestrigen Tage sind folgende Stellenbesetzungen in der Marine verfügt worden: v. Roeder, Großadmiral, Generalinspekteur der Marine und Chef der aktiven Schlachtflotte, von letzigerannter Stelle entlassen; v. Roeder tritt bis auf weiteres zur Verfügung Sr. Majestät des Kaisers und Königs; Heinrich Prinz von Preußen, Königl. Hoheit, Admiral, Chef der Marinestation der Ostsee, zum Chef der aktiven Schlachtflotte ernannt; v. Britzow u. Gaffron, Vizeadmiral, zur Verfügung des Chefs der Marinestation der Ostsee, zum Chef dieser Station ernannt; Graf v. Baudissin, Vizeadmiral, Chef des I. Geschwaders, und Schmidt, Konteradmiral, Befehlshaber der Aufklärungsschiffe, unter Enthebung von diesen Stellen zur Verfügung des Chefs der Marinestation der Ostsee gestellt; v. Holgendorf, Konteradmiral, II. Admiral des II. Geschwaders, mit der Führung des I. Geschwaders beauftragt; Pohl, Konteradmiral, II. Admiral des I. Geschwaders, zum Befehlshaber der Aufklärungsschiffe ernannt.

Brunsbüttelkoog, 14. September, 12 Uhr 45 Min. mittags. Nach der Seelen auf dem Flottenflaggschiff „Kaiser Wilhelm II.“ abgehaltenen Schlusssitzung über die beabsichtigten diesjährigen Herbstmanöver der Flotte verabschiedete sich der Flottenchef Großadmiral v. Roeder von dem Offizierskorps der Flotte und verlas dabei das nachstehende Kaiserl. Handschreiben:

„Indem Ich Sie hiermit Ihrem Wunsche gemäß von der Stellung als Chef der aktiven Schlachtflotte enthebe, dränge es mich, Ihnen Mein von Herzen kommendes Bedauern darüber auszudrücken, daß Ihr vorgeschrittenes Lebensalter und die Folgen Ihrer langjährigen körperlichen und seelischen Anstrengungen als Flottenführer mich zwingen, auf Ihre weiteren Dienste in dieser Stellung zu verzichten. Sie wissen, wie hoch Ich Ihr persönliches Wirken in der Flotte stets eingeschätzt habe, und wenn Sie demnach Ihre Platte niederlegen, so können Sie es mit dem stolzen Bewußtsein tun, daß Sie diese Platte immer der Marine zu Ruhm und Ihrem Kriegsherrn zu Dank geführt haben. Sie haben diese Ordre der aktiven Schlachtflotte bekannt zu geben.“

Prinz Heinrich sprach darauf im Namen des Seeoffizierskorps und brachte drei Hurras auf den Flottenchef aus.

Berlin. Der Minister des Königl. Preussischen Hauses veröffentlicht im „Reichs- und Staatsanzeiger“ einen Nachruf für den Prinzen Albrecht. Darin heißt es:

„Durch das am 13. d. M., morgens 6 Uhr 20 Minuten, in Schloß Camargen in Schlesien erfolgte Ableben Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm Nikolaus Albrecht von Preußen sind Ihre Majestäten der Kaiser und Königin und die Kaiserin und Königin, die Prinzen-Söhne des hohen Verstorbenen sowie das gesamte Königl. Haus in tiefe Betrübnis versetzt.“

Nachdem dann einige Daten aus dem Leben des verewigten Prinzen mitgeteilt worden sind, heißt es zum Schluß:

„Mit solcher vielseitigen Wirksamkeit wußte der Prinz künstlerische Tätigkeit zu verbinden. Ausgezeichnet mit hoher musikalischer Begabung, schuf er eine Reihe ausgezeichneter Kompositionen, unter denen insbesondere seine Werke eine hervorragende Stelle einnehmen. Endlich fand er auch Zeit, sich mit der Verwaltung seiner ausgedehnten Besitzungen in Schlesien, im Rheingau und in unerer Kolonie Kasrja eingehend zu beschäftigen. Seine warme Vaterlandsliebe, sein ritterlicher Sinn und sein Wohlwollen gegen alle, die ihm nahe traten, sichern ihm in den weitesten Kreisen ein geeignetes Andenken.“

Zur parlamentarischen Studienfahrt nach Ostasien.

Frankfurt a. M., 14. September. Die „Frankf. Zig.“ meldet aus Tientsin: Die deutschen Reichstagsabgeordneten, die eine Studienreise nach Kiautschou machen, sind in Peking eingetroffen. Aus diesem Anlaß finden große Festlichkeiten statt. Die verbotene Stadt wird geöffnet.

Ausland.

(Drahtnachrichten.)

Von der österreichischen Wahlrechtsreform.

(B. T. B.) Wien, 14. September. Der Wahlrechtsreformauschuß nahm heute nach längerer Debatte in namentlicher Abstimmung mit 21 gegen 19 Stimmen die beiden Punkte eines heute vormittag diskutierten Antrags v. Starzynski nicht einem Zusatzantrag Kramarz an; der letztere verlangt die Einräumung einer vierzehntägigen Frist für die Wahl eines Subkomitees zur Berichterstattung.

Das „Fremdenblatt“ sagt, die Abstimmung im Wahlrechtsreformauschuß erteile auf die Rede des Ministerpräsidenten eine Antwort, die gute Hoffnungen für den Verlauf der Herbstsession wecke. Das Werk der Wahlrechtsreform, das sich nach dem Worte des Herrn v. Beck auf halbem Wege befindet, sei jetzt um ein gutes Stück vorwärts geschoben worden. Die großen nationalen Parteien hätten bisher zur Genüge bewiesen, daß sie sich an parteimäßige Forderungen nicht klammern, daß sie wirklich das Beste wollen, nämlich das unter den gegebenen Verhältnissen Erreichbare, und daß sie das Wichtigste nicht vernachlässigen, die Notwendigkeit, eine Wahlrechtsreform durchzuführen, die nicht diejenigen zu ihren Gegnern haben dürfe, die sie gefordert haben.

Präsident Fallières.

(B. T. B.) Paris, 14. September. Präsident Fallières verließ heute abend 1/8 Uhr Paris und begab sich nach Marseille.

Zur Trennung von Staat und Kirche in Frankreich.

(B. T. B.) Paris, 14. September. Der Erzbischof von Bourdeaux Kardinal Lecot erklärte einem Mitarbeiter des „Gaulois“, daß der Beschluß der Regierung, unter keinen Umständen die Kirchen zu schließen, für die Katholiken wertlos sei, habe doch die Regierung, wie versichert werde, die Absicht, die Priester, die, ohne einer Kulturreinigung anzugehören, Gottesdienst in den Kirchen abhalten, jedesmal mit Geldstrafe zu belegen, sogar mit Gefängnis zu bestrafen. Was die Drohung

anlange, daß die Regierung den Priestern die im Gesetz versprochenen Ruhegehälter und die zeitweisen Unterstützungen entziehen werde, so könne er erklären, daß die Priester, die ihr Seelsorgeramt nach den Vorschriften der Enzyklika ausüben werden, genug erhalten würden, um zu leben, oder besser gesagt, um nicht Hungers zu sterben.

Von den italienischen Finanzen.

(B. T. B.) Rom, 14. September. Der Schatzminister legte heute dem Senat und der Kammer einen Bericht über die Konversion der fünfprozentigen und vierprozentigen Rente vor. Der Minister legte die Grundzüge dar, welche die Regierung dabei befolgte, insbesondere den eines Vorgehens im Einverständnis und mit der Unterstützung der europäischen Großbanken; sodann berichtet er über die von verschiedenen auf einander folgenden Kabinetten gepflogenen Verhandlungen, die zu dem Abkommen führten, das am 26. Juni d. J. von dem Vertreter der italienischen Regierung und einer vom Hause Gebr. Rothschild in Paris geführten Gruppe französischer, deutscher und englischer Banken unterzeichnet wurde. In Italien, fährt der Bericht fort, bildete sich unter Führung der Banca d'Italia ein entsprechendes Syndikat, das im Verein mit der internationalen Gruppe alles tat, um den Erfolg der Operation zu sichern. Die Anträge auf Rückzahlung waren unerheblich, im einzelnen wie folgt: Inhaberrente 10 600 Lire in Italien und 2 837 600 Lire im Ausland; auf Namen lautende Rente 1 651 300 Lire in Italien und 190 600 Lire im Ausland. Zu dieser Rente sind die Anläufe hinzuzuzählen, die in Italien und im Ausland gemacht wurden, um die Kurse zu stützen; sie betragen 16 542 100 Lire im Ausland und 32 276 500 Lire in Italien. Der Bericht teilt weiter mit, daß bei der Konversion der Renten sowohl die Anläufe wie die Heimzahlungen zu einem Durchschnittskurs von 102,08 Lire für das Ausland, und von 102,18 Lire für Italien vollzogen wurden, und daß die beiden Syndikate, wie sie auf Grund ihres Vertrags berechtigt waren, alle angekauften und eingelösten Renten auf ihre Rechnung übernahmen. Was die tatsächlichen Kosten der Konversion betrifft (ausgenommen die Kosten für den wirklichen Umtausch der alten gegen neue Titel, die sich erst berechnen lassen, wenn der Umtausch vollzogen ist), so belaufen sich diese auf 9 637 153 Lire. Der Bericht schließt mit der Feststellung des großen Erfolges, den die Konversion erzielt habe, und der noch deutlicher hervortrete durch die Festigkeit der Kurse der konvertierten Rente und der Wechselkurse.

Von der englischen Armee.

(B. T. B.) London, 15. September. Kriegsminister Haldane erklärte in einer Rede, die er in Newcastle an die dortigen Freiwilligen hielt, bei Schaffung des Generalkorps handle es sich nicht um eine Neuschöpfung. Es sei unmöglich, die deutschen Einrichtungen zu übernehmen, wenn sie auch unter allen Umständen als vorbildlich anzusehen seien. Er wüßte, den Begriff des Volkes in Waffen vollständig zu machen, verabscheue aber den Militarismus. An die Schaffung eines Volksheeres könne er erst herangehen, nachdem er sich Klarheit über das richtige Verhältnis eines Stammes von regulären Truppen zum Volksheere verschafft habe. Er hoffe, eine Feldarmee von 700 000 bis 900 000 Mann stellen zu können.

England und Rußland.

(B. T. B.) London, 14. September. Dem „Reuterschen Bureau“ wird aus St. Petersburg gemeldet, daß die dortige britische Botschaft keine Vorschläge gemacht habe, die Angelegenheit des seinerzeit von den Russen in Grund gebohrten englischen Schiffes „Knight-Commander“ dem Haager Schiedsgericht zu unterbreiten.

Die russische Zarenfamilie.

(B. T. B.) Stockholm, 14. September. Ewenska Telegram Hyran meldet aus Björås in Finnland: Gestern abend ging die Yacht „Garewona“ vor Birtanick vor Anker. Heute vormittag traf die „Standar“ mit der kaiserlichen Familie ein. Der „Standar“ folgten mehrere Kriegsschiffe.

Zur Lage in Rußland.

(Meldungen der St. Petersburger Telegraphen-Agentur.) St. Petersburg, 14. September. Über die Gründe, die zu dem Verbot des Kongresses der Rabettenpartei führten, verläutet, das Verbot, das auf Grund der zeitweiligen Bestimmungen über öffentliche Versammlungen erging, erfolgte in der Erwägung, daß ein Kongreß von Vertretern der Lokalkomitees einer politischen Partei nicht, wie es die Bestimmungen fordern, ein Kongreß von Personen eines bestimmten Berufs, sondern eine Versammlung von Leuten gleicher politischer Überzeugung, also eine öffentliche politische Versammlung, und die Kongresssitzungen eine Reihe von solchen Versammlungen wären. Zu diesen konnte die Regierung um so weniger ihre Zustimmung erteilen, als die Persönlichkeiten, welche die Erlaubnis zur Abhaltung des Kongresses nachsuchten, erst kürzlich den Wiborger Aufruf unterzeichnet haben und nicht folgerichtig handeln würden, wenn sie auf dem eingeschlagenen Wege nicht noch weiter zu gehen streben würden. Die Regierung hatte bei dem Verbot des Kongresses besonders die Tatsache im Auge, daß die Versammlung in Saratow, deren Veranstaltung der Rabettenpartei gestattet worden war, den demonstrativen Anschluß der Versammlung an den Wiborger Aufruf zum Ergebnis hatte.

St. Petersburg, 15. September. Ein kaiserlicher Ukas verfügt, daß in der am 18. August niedergebundenen Stadt Syzran Proteste von Wehrlern, die nach dem 17. Juli fällig geworden sind, auch nach Ablauf des Zahlungstermins bis zum 18. Oktober zugelassen sind.

Moskau, 14. September. Bei einer Unterredung mit dem Korrespondenten der „B. T. B.“ erklärte der Führer des Oktoberistenverbands Gutschkow, ein Zusammengehen mit den weiter links und rechts stehenden Gruppen, z. B. mit den Rabetten, sei unmöglich.

Zum Treiben der russischen Revolutionäre.

(B. T. B.) Bern, 14. September. Der „Bund“ erzählt aus Lausanne: Tatjana Leontiew, die das Attentat in Interlaken verübte, ist im Jahre 1884 in Warschau geboren; sie ist die einzige Tochter des ehemaligen russischen Generals Leontiew, der sich an dem Feldzuge in der Mandchurie beteiligte und nach seiner Rückkehr vom Kriegsschauplatz Provinzgouverneur in Mittelrußland wurde. Die Tochter besuchte das Mädchengymnasium zu Lausanne und bestand im Jahre 1902 die Reifeprüfung. Sie begann im Jahre 1900 den Verkehr mit russischen Flüchtlingen in Lausanne und Genf. Später studierte sie Medizin an den Universitäten Lausanne und Genf. Seit Januar 1906 bewohnte sie in Petit Lancy bei Genf eine kleine von ihrem Vater gemietete Wohnung. Tatjana Leontiew besuchte Lausanne wiederholt unter falschem Namen und erzählte

den Professoren, sie habe in St. Petersburg bei Hofe verkehrt und sei mit der Familie Trepow befreundet gewesen. März 1905 sandte sie an ihr befreundete Revolutionäre nach dem Hotel Bristol in St. Petersburg einen Koffer mit Bomben sowie ein Verzeichnis der russischen Verschwörer in der Schweiz; als man hierauf bei einer Hausdurchsichtigung in der Wohnung der Tatjana Leontiew in einem Koffer Sprengstoffe fand, wurde sie unmittelbar vor einem Hofball beim Coiffeur verhaftet und in Untersuchungshaft auf die Peter Pauls-Festung gebracht. Der Bruder ihres Vaters, der Hofkammerer ist, erwirkte ihre Unterbringung in eine Irrenanstalt, und andere vermögende Freunde erreichten schließlich ihre gänzliche Freilassung, sie durfte aber nicht länger in Rußland bleiben und reiste daher in die Schweiz, zuerst nach Basel und Genf. Wie eine frühere Freundin aus Lausanne mitgeteilt hat, unterhielt Tatjana Leontiew ein Liebesverhältnis mit einem Better, der sich, nachdem bei Tatjana der Sprengstoff aufgefunden worden war, erschößt.

Genf, 14. September. Der Vater von Tatjana Leontiew, der aus den Zeitungen erfahren hatte, daß es seine Tochter ist, die den Anschlag auf den Rentier Müller in Interlaken verübt hatte, hat sich hierher begeben und ist heute eingetroffen. Frau Leontiew wohnt seit längerer Zeit in Lancy bei Genf. Beide sind über die Tat der Tochter sehr betrübt. Der Vater unternimmt Schritte, um die Tochter sprechen zu dürfen.

St. Petersburg, 14. September. In Moskau verurteilte gestern das Feldgericht den Revolutionär Masurin wegen bewaffneten Widerstands, den er bei seiner Verhaftung in einem Straßenbahnwagen leistete, zum Tode durch den Strang. Masurin gilt als der Hauptleiter der Kampfsorganisation; er soll auch den Überfall auf die Moskauer Bank für gegenseitigen Kredit geleitet haben, an dem unter anderen der von der Schweiz ausgelieferte und auf der Fahrt nach Rußland entkommene Bjelensow beteiligt war. Masurin gilt auch als der Mörder des im Dezember getöteten Chefs der Geheimpolizei Poloschnikow und anderer Persönlichkeiten. Ein anderer Revolutionär namens Andrejew, der mit Masurin zusammen verhaftet worden war, wurde vom Feldgericht freigesprochen.

(Mosk. Zig.) St. Petersburg, 14. September. Aus den Provinzen wird gemeldet, daß die Feldgerichte in vielen Gouvernements bereits in Tätigkeit sind. Der militärische Generalkommissar, General Pawlow, ordnete an, daß zu Vorsitzenden und Richtern der Feldgerichte keine juristisch vorgebildeten und im militärischen Justizdienst stehende Offiziere, sondern ausschließlich Frontoffiziere ernannt werden sollen.

(B. T. B.) Moskau, 14. September. Das Urteil des Feldgerichts, durch das der Student Masurin zum Tode durch den Strang verurteilt worden war, ist heute früh vollstreckt worden.

Warschau, 14. September. (Von einem besonderen Korrespondenten.) Im Laufe des heutigen Tages fanden wiederum zahlreiche Hausdurchsichtigungen statt. Viele Personen wurden verhaftet und in den Kasernen interniert.

(B. T. B.) Siedlce, 14. September. Die Meldungen der Blätter, daß der Beamte Wafiliewsky hier den ersten Schuß abgegeben habe und von den Soldaten mit dem Revolver in der Hand niedergebunden worden sei, sowie, daß seine Leichnam sich in der Kaserne befindet, sind durchaus falsch.

Vom Sultan.

(B. T. B.) Konstantinopel, 15. September. Der deutsche Botschafter Herr. Marschall v. Bieberstein, der sich heute auf kurzen Urlaub nach Karlsruhe begibt, wurde nach dem Selamlil vom Sultan in Audienz empfangen.

Vom Nationalitätenstreit auf dem Balkan.

(Meldung des Wiener R. L. Korresp.-Büro.) Konstantinopel, 14. September. Das ökumenische Patriarchat beabsichtigt, da seine bisherigen Schritte zur Wiederherstellung des status quo in Bulgarien und zur Rückkehr der Metropolitane auf ihre Posten ergebnislos geblieben sind, sich in dieser Angelegenheit an die Souveräne der Großmächte zu wenden.

Cöln, 14. September. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Athen von heute: Die Nachricht der „Neuen Freien Presse“, der griechische Gesandte in Konstantinopel sei beauftragt gewesen, der Pforte eine gemeinschaftliche Angriffsbewegung gegen Bulgarien vorzuschlagen, ist, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, mit allen darüber verbreiteten Einzelheiten vollständig aus der Luft gegriffen. Die Wahrheit der Nachricht wird von der griechischen Regierung amtlich in Abrede gestellt.

Spanien und Marokko.

(B. T. B.) Madrid, 14. September. Wie das Marineministerium mitteilt, sind die in Kap Juby von Marokkanern festgehaltenen spanischen Fischer auf Verlangen des dorthin entsandten Kanonenboots „Alvaro Bazan“ freigelassen worden.

Zu den Unruhen auf Cuba.

New York, 14. September. Der „New York Herald“ meldet aus Havana, daß die Aufständischen in Befolgung ihrer Politik, eine Einmischung der Vereinigten Staaten zu erzwingen, mehrere Gebäude auf zwei der größten in amerikanischen Besitz stehenden Zuckerpflanzungen der Provinz Santa Clara verbrannt haben.

(B. T. B.) Washington, 14. September. Der Kreuzer „Des Moines“ und ein Lazarettenschiff mit 300 Seesoldaten an Bord sind unterwegs nach Havana. Weitere Kreuzer werden voraussichtlich folgen.

(Frankf. Zig.) New York, 15. September. Der cubanische Kongreß hat sich geweigert, zusammenzutreten, da die beschlußfähige Anzahl von Mitgliedern nicht vorhanden sei. Falls die Weigerung fortgesetzt wird, werde Palma zurücktreten.

Japan.

(B. T. B.) London, 15. September. Dem „Daily Telegraph“ wird aus Tokio gemeldet: Die Japaner beabsichtigen in Petersburg und in Deutschland Handelsmuseen einzurichten und gewerbliche Ausstellungen zu veranstalten. Voraussichtlich wird Wladimiroff zum Freisägen erklärt werden. — Die in Ostasien stationierte britische Flotte soll Port Arthur besuchen. — Japan beabsichtigt, ein Geschwader mit dem Prinzen Fushimi nach China zu schicken. Der Prinz soll dem kaiserlichen Hofe in Peking einen Besuch abstatten.

Mannigfaltiges.

Dresden, 15. September.

* Am 14. d. M. hat eine Neuaufstellung der bildlichen Darstellungen in der Armeesammlung stattgefunden. — Jetzt und bis auf weiteres sind ausgestellt: Bildnisse von Sachsens Fürsten bis mit 1694, die Uniformierung der Sächsischen Armee bis mit 1748, Kriegserinnerungen an die

Jahre 1870/71, die Pleißenburg in Leipzig, sowie verschiedene Dresdner Baulichkeiten, nächst dem Neuenwerdungen.

Mit der Ferienfrage wird sich auch die Ende September in Mittweida tagende Versammlung der Sächsischen Lehrervereinsvertreter beschäftigen. Der Vorstand des Sächsischen Lehrervereins wird der Vertreterversammlung nachstehende Satze zur Beratung vorlegen 1. Das Schuljahr ist so zu verlegen, daß es mit den Sommerferien schließt und nach ihnen anfängt; 2. der Beginn des Schuljahres erfolgt bei den Volksschulen und bei den höheren Schulen zu gleicher Zeit; 3. die Ferien der Volksschulen sind mit denen der höheren Unterrichtsanstalten zu den drei hohen Festen Weihnachten, Ostern und Pfingsten völlig gleich zu legen; 4. die jetzt bei den höheren Unterrichtsanstalten zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten festgelegten Ferien sind bei einer etwa erfolgenden Neuregelung für die Volksschulen beizubehalten, bez. einzuführen und 5. die sogenannten Sommer- und Herbstferien sind bei den Volksschulen auf sechs Wochen zu bemessen und in den einzelnen Schulgemeinden den örtlichen Bedürfnissen entsprechend zu verteilen, doch so, daß in den Orten mit höheren Unterrichtsanstalten die Volksschulferien mit denen der höheren Schulen zusammenfallen.

Von Hrn. Privatrat Karl Albrecht und dessen Frau ist dem Albert-Verein das Haus Zinzendorfstraße 45 gegen eine mäßige Leibrente mit der Bestimmung geschenkt worden, daß der gesamte Ertrag des Grundstücks späterhin als Albrecht-Freistift armen Kranken jeder Konfession zugute kommen soll. Da beinahe täglich Gesuche armer Kranker um Aufnahme wegen Mangels an Freistiften abgewiesen werden müssen, ist der Albert-Verein durch die Schenkung hoch erfreut worden.

Die diesjährigen Ergebnisse der Einkommensteuer sind, wie wir hören, in Sachsen noch etwas günstiger als im Vorjahre. Insbesondere hat auch der Stadtbezirk Dresden ein höheres Erträgnis geliefert als im Jahre vorher. Diese günstigen Ergebnisse dürften einen Rückschluß auf eine allgemeine Besserung in Handel und Wandel gestatten, zumal auch von vielen Seiten bestätigt wird, daß Handel und Industrie voll beschäftigt sind. Wenn gerade in Dresden eine Branche, die Baubranche, und alles was mit ihr zusammenhängt, daniederliegt, so kann das nach der übertriebenen und von gewissen baugeliebenden Banken und Privatpersonen in gewinnstüchtiger Weise unternommenen Bauspekulation der letzten zehn Jahre kaum wundernehmen. Es sind auf diese Weise weit über den Bedarf hinaus Wohnungen geschaffen worden, so daß gegenwärtig noch immer etwa 9000 Wohnungen leerstehen dürften, während deren Zahl in normalen Zeiten nur etwa 3000 betragen sollte. Vorzüglich beschäftigt sind in Dresden die gesamte Metallindustrie, die Schokoladen- und Zuckerwarenindustrie, die Strohhut- und Blumenfabrikation, die Kunstdruckindustrie und die Industrie, die sich mit der Herstellung von photographischen Artikeln beschäftigt.

Ein wesentliches Element im Geschäftsleben des Expediteurs, Großkaufmanns und Fabrikanten und auch des Gewerbetreibenden bildet die Kalkulation der Frachten in allen Fällen, in denen der Versand oder Bezug von Rohstoffen oder Waren mit der Eisenbahn erfolgt. In dieser Beziehung herrscht oft große Unklarheit inbezug auf den anzuwendenden Tarif im allgemeinen und den zutreffenden Frachtsatz insbesondere. Es wäre interessant, zu erfahren, welche Unsummen an Mehrfrachten von solchen Firmen gezahlt werden, die nicht in der Lage sind, ihre Frachten ordnungsmäßig zu kalkulieren und sich dadurch vor Schaden zu bewahren. Da es nun außerdem nicht jedermanns Sache ist, seine Interessen durch die sogenannten Frachtkontrollbüros vertreten zu lassen, die ohnehin einen beträchtlichen Teil der reklamierten Mehrfrachten für ihre Tätigkeit in Anspruch nehmen, und es ferner nicht angeht, daß sich die einzelnen Firmen die von den Eisenbahnen herausgegebenen zahlreichen Tarife mit großen Kosten anschaffen, ist es jedenfalls von Wert, zu erfahren, daß soeben im Verlage von C. Heinrich, Dresden-Kleist, zunächst für den leichtfäßlichen und zuverlässigen Reise Auskunftsgeber die für Sendungen zwischen Dresden und umliegenden Stationen einerseits und anderen deutschen Stationen andererseits maßgebenden Tarifsätze. Wir können nicht umhin, das Interesse des Dresdner Publikums auf dieses Nachschlagewerk, das von dem Heinrichschen Verlage zum Preise von 13 M. (gebunden) zu beziehen ist, zu lenken und diesem Buche selbst, seinem Werte entsprechend, einen großen Absatz zu wünschen.

Im Vittoriafalon werden morgen, Sonntag, wiederum zwei Vorstellungen gegeben, und zwar um 7 1/2 Uhr und 9 1/2 Uhr. In beiden tritt der berühmte 14jährige Kunstfahrer Felix Brunner, die schöne Margarethe Morgan (Fehim Pascha), der moderne Romiker Wolf, das drastische Kölner Ensemble Klein mit dem unwüchigen Lünnes, die brillante Cymbalvirtuosin Ezinka Panna mit ihren tanzen den Hündchen, die eigentümlichen Bäder The Gopyns u. a. m., auch der Kinetograph wird mit neuen Bildern aufwarten. Im Tunnelkonzert wird nachmittags 5 Uhr an die treffliche Wiener Künstlerkapelle.

Die Wiederholungen der letzten Tage haben erfreulicherweise eine Besserung des Elbwasserstands zur Folge gehabt, die insbesondere der Beförderung von Frachtgütern mit den Personendampfern der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiff-

fahrtsgesellschaft sehr zustatten kommt. Während seither die Personendampfer Frachtgüter nur insoweit mitnehmen konnten, als es die Belastung der Schiffe zuließ, kann die Tragfähigkeit der leichtgehenden Personendampfer bei dem gegenwärtig gebesserten und sich noch bessernden Wasserstande wieder voll ausgenützt werden, so daß — neben dem Personenverkehr — auch der Frachtverkehr in dem in der Herbstzeit regelmäßig verstärkten Umfange glatt und mit der gewohnten Raschheit bewältigt wird.

Aus dem Polizeiberichte. Auf der Marienbrücke kam am Mittwoch ein als Fremder hier aufhältlicher Braumeister aus Rußland beim Absteigen von einem in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen zu Fall, wurde mehrere Schritte weit geschleift und erlitt eine Verrenkung des linken Schultergelenks und einige Hautabschürfungen. — Bei dem Verfuße, vor einem antonmenden Straßenbahnwagen noch über die Gleise zu laufen, wurde am Donnerstag auf der Augustburger Straße ein 4jähr. Knabe von dem Wagen umgerissen und eine Strecke weit geschleift. Der Kleine kam mit Hautabschürfungen und Quetschungen davon. Der Straßenbahnfahrer ist schuldlos.

Aus Sachsen.

Chemnitz, 14. September. Ein Deutscher Pensionsverein für Arbeiter und Arbeiterinnen ist hier gegründet worden. Zweck des Vereins ist, seinen Mitgliedern bei vollendetem 55. Lebensjahre, nach mindestens zehnjähriger Mitgliedschaft, gegebenenfalls auch früher, bei Eintritt von Invalidität eine der Höhe der Beiträge angemessene Pension zu gewähren. Bei einem monatlichen Beitrag von 50 Pf. für ein Pensionsbuch soll vorläufig nach zehnjähriger Mitgliedschaft eine Pension von 8 M. monatlich gewährt werden, die bis zum Ableben des Mitglieds ausgezahlt wird. Aufnahmefähig als Mitglieder sind Personen beiderlei Geschlechts, die das 15. Lebensjahr erreicht und das 60. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Der neue Pensionsverein will die staatliche Genehmigung nachsuchen und sich unter staatliche Aufsicht stellen. Er beabsichtigt, sich über das ganze Deutsche Reich zu verbreiten. (Dr. Ans.)

Bab-Elster, 14. September. Hr. Rechnungsrat Planer, der langjährige Rgl. Anstaltsinspektor in Bab-Elster, ist gestern in Lindenhof bei Dresden im Alter von 54 Jahren gestorben. Er hat in hochachtenswerter Weise in unermüdlicher Tatkraft an dem Aufblühen des Bades, das ihm viel zu verdanken hat, mitgearbeitet. Vor kurzem erst kam der schaffensfreudige Mann um seine Beförderung in den Ruhestand nach, dessen wohlverdiente Ruhe er leider nicht genießen sollte.

Kirchberg, 14. September. Heute morgen starb hier der Rönigl. Sächsische Kommerzienrat Herrmann Wolf, Senior der Tuchfabrik J. S. Wolf senior hier, im Alter von 76 Jahren nach über 50jähriger erfolgreicher geschäftlicher Tätigkeit.

Gottkeuba, 14. September. Nur eine kleine Schar katholischer Wenden, etwa 50 Personen, lehrte in diesem Jahre hier ein, um zu dem Tage Mariä Geburt nach dem entferntesten Wallfahrtsorte Mariaschein zu ziehen und dort ihre Andachtsübungen zu verrichten. Wenn im September auch stets eine geringere Teilnehmerzahl zur Wallfahrt sich einfindet, als zu jener zum Pfingstfeste, so hat man doch beobachtet, daß seit Jahren die sonst so rege Beteiligung überhaupt abgenommen hat. (A. T.)

Taubenheim, 15. September. Gestern vormittag gegen 11 Uhr wurde auf dem hiesigen Bahnhofe der hülfsweidenssteller Diebner von hier beim Umladen von Telegraphenleitungstangen durch Quetschung am Kopfe betraut schwer verletzt, daß er nachmittags gegen 1/2 2 Uhr verstarb.

Aus dem Reiche.

(B. T. B.) Breslau, 14. September. Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg läßt eine Hofanlage errichten, nach der aus Anlaß des Ablebens des Prinzen Albrecht von Preußen Hofstrauer auf vier Wochen bis einschließlich den 11. Oktober angemeldet wird.

(B. T. B.) Altona, 14. September. Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete einen gemeingefährlichen internationalen Hochstapler namens Canfield, der als Hauptmann in der englischen Armee gedient haben will. In seinem Besitz wurden auch Papiere gefunden, die auf den Namen eines Generalmajors Macdonald-New York lauten. Aus den Papieren ist ferner ersichtlich, daß Canfield in Strahburg, Havre und Marseille gewesen ist. Die Behörde glaubt, Canfield sei identisch mit einem gewissen Kaufmann Calvert, der nach Unterschlagung bedeutender Summen nach England flüchtete, und seit längerer Zeit gesucht wird.

(B. T. B.) Liegnitz, 14. September. Auf Anordnung des Majors Proke, des Generalstabsoffiziers für die Presse, wurde vorgestern im Wandergelände der ehemalige österreichische Offizier Bartmann, als er sich durch Aufzeichnung von Skizzen verdächtig machte, verhaftet. Bartmann soll schon in Breslau gesucht worden sein, es war aber nicht gelungen, seiner habhaft zu werden. Bei ihm wurden Skizzen und größere Summen ausländischen Geldes vorgefunden. Bartmann beteuert seine Unschuld, er wurde aber vorläufig in Haft behalten.

(Berl. Tzbl.) Duisburg, 14. September. Anfang nächsten Jahres wird mit dem Kanalbau an verschiedenen Orten zugleich begonnen. Beabsichtigt ist, in Hamborn, Osterfeld und Bismard größere Häfen anzulegen.

Aus dem Auslande.

(B. T. B.) Riga, 14. September. In der lutherischen Kirche fand in Gegenwart von Vertretern der Stadtverwaltung und des Adels, sowie unter großem Andränge der Schuljugend ein feierlicher Gottesdienst aus Anlaß der Wiedereröffnung der deutschen Schulen in den Baltischen Provinzen statt.

(B. T. B.) Genf, 14. September. Der „Tribune“ zufolge ist der heute am Dôme du Saüter verunglückte Tourist (vgl. unter „Drahtnachrichten“ in der gestrigen Nummer unseres Blattes) ein gewisser Max Preiswert aus Zürich; er ist etwa 200 m abgestürzt; seine Leiche wurde heute früh gefunden! (B. T. B.) St. Petersburg, 14. September. Heute abend wurde durch eine gewaltige Feuersbrunst ein großer Teil der Baulichkeiten einer Waggonbauanstalt, die sich über einen Raum von einem Quadratkilometer erstreckt, zerstört.

(B. T. B.) Grodno, 14. September. Der Kassierer der Stadt Brest-Litowsk ist mit 135000 Rubel sächsischer Gelder verschwunden.

Arbeiterbewegung.

Cöln, 14. September. Die die „Römishe Zeitung“ meldet, hat die außerordentliche Generalversammlung des deutschen Arbeitgeververbandes zu Cöln a. Rh. beschlossen, gemäß dem Beschlusse der außerordentlichen Generalversammlung vom 22. August, am 19. d. M. die Generalaussperrung aller im Baugewerbe Beschäftigten, mit Ausnahme der arbeitswilligen unorganisierten und christlich-organisierten Schreinerarbeiter, stattdessen zu lassen, wenn bis dahin die Streitigkeiten im Dachdecker- und Glasergewerbe nicht beendet sind.

Budapest, 14. September. Die hiesigen Baufirmen haben die Aussperrung sämtlicher bei ihnen beschäftigten Arbeiter beschlossen.

Bäder und Reisen.

Zu den wenigen Kuranstalten, in denen alle Bedingungen für eine angenehme Herbst- und Winterkur erfüllt sind, gehört die Wilgische Naturheilanstalt in Dresden-Neubabeln. Gelegen in dem klimatisch außerordentlich günstigen Elbtal bei Dresden (das „sächsische Nizza“ genannt), kommen daselbst alle Kurbedürfnisse physikalisch-diätetischen Heilverfahrens in Anwendung; das Innere der Anstalt ist modern und bequem eingerichtet, alle Räume sind Tag und Nacht in kälterer Jahreszeit behaglich erwärmt.

Briefkasten.

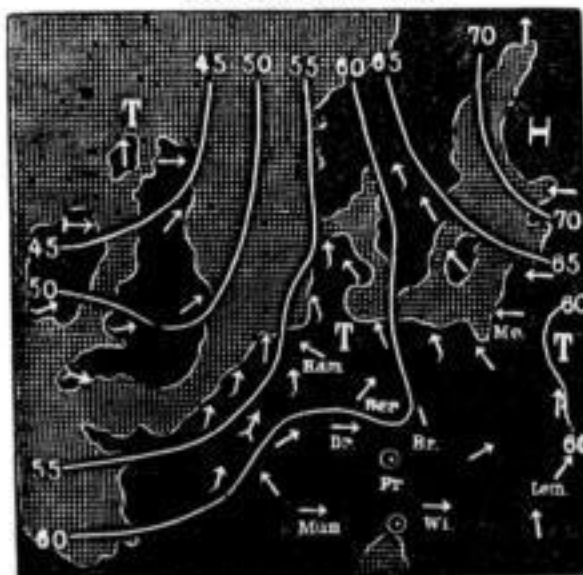
Gemeindevorstand — t in R. — b. Die Frage, ob die Errichtung von Gebäuden u. zum Zwecke des Kohlenabbaues innerhalb des selbständigen Gutsbezirks B. ohne vorherige Ausbestimmung der betreffenden Baugrunderlöse und Einverleibung derselben in einen Gemeindebezirk zulässig ist oder nicht, läßt sich ohne genaue Kenntnis der einschlagenden Verhältnisse nicht beantworten. Wir raten Ihnen, sich an Ihre vorgelegte Amtshauptmannschaft zu wenden, der als Baupolizeibehörde in erster Linie die Durchführung der einschlagenden Bestimmungen in § 79 des Allgemeinen Baugesetzes zusteht.

Wenn Rizza und Monte Carlo einen begründeten Belauf für die Winterfaison haben, so kann sich letztere jedoch bezüglich Luxus und hohem, kosmopolitischem Besuch mit der Sommerfaison in Ostende nicht messen. Zukünftig wird Ostende diesen Plätzen aber auch eine Konkurrenz für die Winterfaison werden. Nach einem prächtvollen Monat August, wo man Gelegenheit hatte, Künstler ersten Ranges und eine Symphoniekapelle de primo Cartello zu hören, wird Ostende seine sämtlichen Attraktionen im September weiter behalten. Auch nachher, den ganzen Winter durch, werden die Konzerte und Feste in dem herrlichen Kurfaal, ohne seinesgleichen in der Welt, fortgeführt, so daß das Sommer-Ostende zu einem Winter-Rizza wird. Seinen Ruf als Winterkurort wird es ebenso hoch zu bringen wissen, wie seinen Belauf als Sommerbadestadt. Neben einer reinen Meerluft in gemäßigter Temperatur werden den Gästen Vergnügungen und Festlichkeiten im Kurfaal geboten, wie sie kein Kasino des Südens oder der Pyrenäen bieten kann. 7496

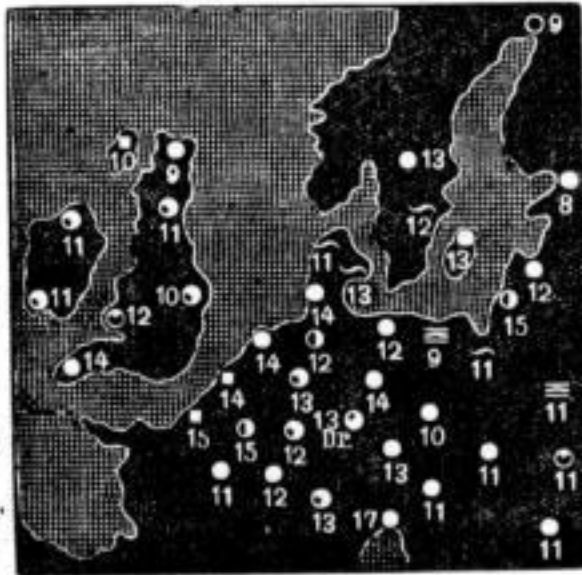
OSTENDE am Splendid Hôtel 400 Betten. Etrande Continental Hôtel 350 Betten. Stärkender u. Appetit erregender Wein. BYRRH Jahresumsatz 6 1/2 Millionen Flaschen Auf allen Ausstellungen prämiert (12 Med.) VIOLET FRÈRES, THUIR (FRANKREICH.) In haben in allen besseren Wein- und Delikatessenhandlungen, Restaurants und sonstigen einschlägigen Geschäften.

Wetterkarten vom Sonnabend, den 15. September, früh 8 Uhr.

Windrichtung und Uaiuen gleichen Luftdruckes. Die Zahlen bezeichnen Barometerstände, die 1000 m übergelesen worden.



Witterungszustand und Temperatur °C. Die Zahlen bezeichnen Temperaturgrade, Regenstube Rad durch — feuchtlich.



Regenstärke.

- 0 m. Niederschlag
1/4 Räumlich
1/2 Räumlich
1 Räumlich
schwach
mittelmäßig
vollständig
1/4 bedeckt
1/2 bedeckt
bedeckt
Regen
Schnee
Reif
Thau
Graupeln
Gewitter
Nebel

Wetterbericht des Rgl. meteorologischen Institutes.

Witterungsverlauf für Freitag, den 14. September. Sachsen: Die Niederschlagsmengen, die vom 13. zum 14. September fielen, erreichten vielfach 20 bis 30 mm, im Weisberg- und Triebischgebiet sowie im Nordwesten des Landes teilweise 40 mm und mehr. Nach am 14. fanden noch weitere Regenschläge statt, die bis zu 10 und 20 mm ergaben. Unter mäßigen, im Gebirge stürmischen Westwinden ging die Temperatur am Fichtelberg bis auf 1° C herab, die Ragima stiegen nur wenig über 10° C. Das Barometer stand 6 bis 9 mm zu tief, fiel aber langsam an.

Der Ballonaufstieg in Lindenberg ergab in 500 m: 9.2° C, Still — 1000 m: 8.5° C, 0 2 — 1500 m: 4.0° C, 0 8 — 1990 m: 0.4° C, 0 4. (Geschwindigkeit in m pro Sekunde.)

Witterungszustand Sonnabend, den 15. September, früh 8 Uhr. Meldung vom Fichtelberg: Barometer fast gleiches, Temperatur + 3.6° C, mäßiger Nordwestwind, ununterbrochen starker Nebel, gestern starker Sturm aus Nord bis Ost.

Wetterlage in Europa am 15. September früh 8 Uhr. Das nordwestliche Minimum hat sich auf 743 mm vertieft, von ihm breitet sich niedriger Druck nach Nordwestdeutschland aus. Im Osten des Festlands ist das Barometer gestiegen, das Maximum des Luftdrucks lagert mit mehr als 770 mm über Finnland. Bei leichten, um Süden schwankenden Winden herrscht noch meist trübes, kühes, aber trockenes Wetter; die Ablenkung der Winde durch die Depression im Nordwesten dürfte vorübergehende Aufklärung bringen.

Prognose für den 16. September. Mäßige südliche Winde. Teilweise heiterer Himmel. Keine erheblichen Niederschläge. Etwas wärmer.

Am 1. Oktober tritt auf den Sächsischen Staatsbahnen der Winterfahrplan in Kraft. Nähere Auskunft erteilen vom 16. September ab die Stationen und Auskunftsstellen. Bei beiden ist auch der neue Fahrplan in Buchform zum Preise von 10 Pf. und in Auswahlförm zum Preise von 50 Pf. verfügbar.

Königl. General-Direktion der Sächsischen Staatsbahnen. 7498

Norddeutsch-Sächsischer Verband. Die unter dem 28. August 1906 veröffentlichte Ausdehnung des Ausnahmestarfs 2 (Rohstofftarif) auf Heu und Stroh gilt vom 25. September 1906 an auch für den Verkehr zwischen Stationen der Sächsischen Eisenbahn einerseits und den in jenen Bekanntmachungen genannten sächsischen Stationen andererseits. — Dresden, am 14. September 1906.

Königl. General-Direktion der Sächsischen Staatsbahnen. 7499

Königliches Belvedere.

Täglich grosses Konzert von dem Königl. Belvedere-Orchester. Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
Anfang 1/8 Uhr. Sonn- und Feiertags 5 Uhr.
Eintritt an der Kasse 1 M., im Vorverkauf in den Wolschen Zigarrengeschäften und bei Kelle im Neustädter Rathaus 50 Pf.
Abonnementskarten 10 Stück 3 M. bis 6 Uhr abends im Bureau des Kgl. Belvedere. — Belvedere-Anbau u. Seitenterrasse entreefrei.

Central-Theater.

Morgen Sonntag
2 Vorstellungen.
1/4 Uhr erm. Preise. | 8 Uhr gewöhnl. Preise.
In beiden Vorstellungen:
Otto Reutter,
Mérian's weltberühmtes
Hunde-Theater
und die übrigen erstklassigen Attraktionen des
Eröffnungs-Programms.



BOHÈME-ABEND

täglich - ausser Sonntags - 1/9 Uhr
Dir. u. Literat. Leitung: A. Rosée.
Jeden Montag neues Programm! Eintrittspreis Mk. 2.00 u. 1.50
Weinstuben **A. MARCHI & Co.** Seestraße 137

Ende Mitternacht.
Heute grosses Eröffnungs-Programm.

Rennen zu Leipzig.

I. Tag Sonnabend, den 22. September nachm. 2 Uhr.
6 Rennen im Gesamtbetrage von 32 700 M.,
wovon unter Zerstreuung 15 000 M.
II. Tag Sonntag, den 23. September nachm. 2 Uhr.
6 Rennen im Gesamtbetrage von 36 200 M.,
wovon unter Großer Preis 16 000 M.
Essentieller Totalisator auf allen Plätzen bis
einschließlich 1 M. Eintrittsgeld.

Wettanträge für den Totalisator zu Leipzig
werden auch ab 20. September im Sekretariat, Rainstr. 7,
von 10—1 Uhr und von 3—6 Uhr, an Renntagen nur
von 11—12 Uhr angenommen. Niedrigster Einsatz:
5 M. Sieg und 10 M. Platz.

Tuchwaren.

Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-,
Hosen- und Paletotstoffe in allen modernen Farben
und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen.
Damentuohs, Billardtuche,
Herrenstoffe zu Damen-Kostümen, Jackets und
Röcken, 140—150 cm breit, von M. 4.50 an.
Verkaufsstelle der vom Königl. Finanzministerium
neugewählten vorschriftsmässigen Uniformstoffe für Königl.
Sächs. Staats-Forstbeamte.

Hermann Pörschel,
Scheffelstrasse 19 (Kleines Rauchhaus).

Unterricht.

Malen u. Zeichnen für
Damen u. Herren, Kopf, Tages-
Akt und Abend-Akt, ohne
Korrektur Honorar 50 Pf., mit
Korrektur monatl. 10 M. vom
1. Oktober ab. 7387

Atelier:
Pillnitzer Str. 22/5.

Süde Dame, welche
für eine Frau, meinen
Haushalt mussergütig geführt u.
mich in einer schweren Krankheit
mit Aufopferung gepflegt hat, einen
passenden Wirkungskreis. [7511]

A. von König,
Major a. D. u. Fideikommissbesitzer.
Roschowitz b. Ostrau (Sachsen).

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Subwels Prag Pardubitz Melnik Leitmeritz Dresden
14. September + 7 fehlt — 50 — 68 — 64 — 187
15. " + 5 fehlt — 66 — 66 — 66 — 180
Wasserstände der Elbe am 15. September 15 Grad C.

**Glas, Kristall
Weingläser,
Römer,
Likörgläser,
Bierbecher,
Wassergläser,
Sportgläser.**
Königl. Hoflieferant
Anhäuser
König Johann-Strasse

Dresdens erste Bezugs-
quelle für höchst solide,
tönschöne

Pianinos,



von unvergleichlicher
Vollkommenheit
in riesiger Auswahl.
Alle Preislagen!
Bequeme Teilzahlung!
Hoher
Kassen-Rabatt.
Stolzenberg,
Johann Georgenallee 13.

**Herren-
Wäsche-Ausstattungen**
für Heer, Flotte und Kolonien
empfehlen in erprobter
Ausführung

Müller & C. W. Thiel
Inh. Rich. Müller, Kgl. Hofl.
Prager Str. 35.

Ziehung in Dresden
vom 18.—21. September.

Geld-Lotterie

zum Zweck
des Loslöses

vom **Roten Kreuz**
im Königreich Sachsen.

10744 Goldgewinne, ohne Abzug
mit Mark

173,000

Hauptgewinne:

40,000

20,000

10,000

5,000

etc. etc. etc.

Loose

2 Mark (Porto und Liste nach
Anzahl 30 Pf. mehr)

empfiehlt und versendet
Alexander Hessel
Königl. Sächs. Lotterien-Kollektion
Dresden, Weissegasse 1
und Breitestrasse 7.
Verkaufsstellen überall
durch die Plakate kenntlich.

Panorama international

Marinestr. 15 I, achtstöckig den 3. Boden.



Diese Woche: 6766
Kiel-Norwegen!
Kaiser-Nelke, Stapellauf, Kaiser
Wilhelm d. Großen, Segelregatta,
Blumenkorso.

Hochinteressante Aufnahmen!
Eintritt: 20 Pf. Wd.: 8 Reisen 1 R.

Pa. Holländer Austern

Tiedemann & Grahl
Seestraße 9. 7500

Der Invaliden- dank

für Sachsen, Verein zur
Hebung der wirtschaftlichen Lage
deutscher Invaliden,
Seestraße 5!

bietet um Unterstützung seiner
humanitären Bestrebungen
durch Benutzung seiner Geschäfts-
stellen, deren Ertrag ausschliess-
lich zum Besten deutscher Militär-
invaliden und deren Hinterbliebenen
verwandt wird.

Annoncen-Expedition
(Offen-Gebühr wird nicht erhoben)
Lotterie-Kollektion
Effecten-Kontrolle
Theaterbillettkasse
Häuser-Verwaltung.
Seestraße 5!

Kgl. Sächs. Militärvereinsbund. Sachsenstiftung.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für
gebildete Soldaten, verbunden mit
Ausfunterstellung über Kranken-,
Jubiläum- u. Altersversicherung
Geschäftsstellen an sämtlichen Etagen
der Amtshauptmannschaften und in
allen Garnisonen.

Als Adresse genügt:
„An die Sachsenstiftung.“
Zentrale der Sachsenstiftung:
Dresden-Altstadt, Bünaufstraße 34.

Tageskalender.

Sonntag, 16. September.

Königl. Opernhaus

(Neustadt).

Der Freischütz. Romantische
Oper in drei Akten von Friedrich
Kind. Musik von C. M. v. Weber.
Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/11 Uhr.
Montag: **Der Niegende
Söldner.** Große romantische
Oper in drei Akten von R. Wagner.
Anfang 1/8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus

(Neustadt).

(Auser Abonnement.) **Der
Kaufmann von Venedig.**
Lustspiel in fünf Akten von
Shakespeare. Anfang 1/8 Uhr.
Ende 1/11 Uhr.
Montag: (11. Abonnement-
Vorstellung.) **Der reiche Jüng-
ling.** Trauerspiel in vier Akten
von R. Rößler. Anfang 1/8 Uhr.

Residenztheater.

Nachmittags 1/4 Uhr: (Er-
mäßigte Preise) **Der Atometer-
frecher.** Schauspiel in drei Akten
von Curt Kraus. — Abends 1/8 Uhr:
Tausend und eine Nacht.
Operette in einem
Bouffonspiel und zwei Akten von Leo
Stein und Karl Lindau. Musik
von Joh. Strauß. Ende nach 10 Uhr.

Der Nonnont.

Wochenplan. Dienstag:
Mittwoch u. Donnerstag: Tausend
und eine Nacht. (Anf. 1/8 Uhr.)
— Freitag: Operettenabende,
zweite Serie: **Der Vogelhändler.**
(Anfang 1/8 Uhr.) — Sonnabend:
Tausend und eine Nacht. (An-
fang 1/8 Uhr.)

Billet-Vorverkauf für die
Königl. Hoftheater und das Resi-
denztheater (auch auf briefliche
und telephonische Bestellung) beim

Invalidendank, Seestraße 6
(Telephon 1117).

Central-Theater.
Zwei Vorstellungen 1/4 und
1/8 Uhr.

Victoria-Salon.
Zwei Vorstellungen. 1/4 und
1/8 Uhr.

Familiennachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Dr.
Ernst Petermann in Kloppe-
Königswald; Dr. Otto Bönel in
Dresden; Dr. Georg Böschke in
Dresden.

Verlobt: Dr. Dr. phil. Ernst
Perels in Wilmersdorf bei Berlin
mit Fräulein Lona Herms in Berlin.

Vermählt: Dr. Hauptstaats-
amtsdandt Otto Thierig mit
Fräulein Hedwig v. Florey in Dresden;

Dr. Curt Jgel in Chemnitz mit
Fräulein Elisabeth Hoesfeldt in
Siegmar-Rabenstein.

Gestorben: Dr. Buchdruckeri-
besitzer Emil Otto Kühn (66 J.)
in Dresden; Dr. Rechnungsrat
Hermann Planer, Anhalts-Ins-
pektor des Esterbades (64 J.) in
Dresden; Frau Auguste Amalie
verw. Hoffmann geb. Pohlmann
(85 J.) in Dresden-N.; Fräulein
Martha Barnhagen, Oberlehrerin
und Leiterin der Obererzgeb.
Frauen- und Haushaltungsschule
zu Schwarzenberg; Dr. Oberamts-
richter a. D. Heinrich Krehshmar
in Krippen; Fräulein Elisabeth Jacob
aus Leipzig in Görbersdorf; Dr.
Robert Weber in Leipzig eine
Tochter (Jrene, 6 1/2 J.); Frau
Caroline Sähmann geb. Krain
(66 J.) in Leipzig; Fräulein
Hauhsch in Dresden eine Tochter
(Gerda, 2 J.).

Regierungsassessor Dr. Oppe

Gertrud Oppe,
geb. Buschkiel
Vermählte.
Chemnitz, den 15. September 1906. 7495

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute vormittag 9 Uhr wurde mein innigstgeliebter
Gatte

Herr Professor Paul Janssen,
Organist an der Frauentirche und Hochschul-
lehrer am Königl. Konservatorium,
durch einen sanften Tod von seinen Leiden erlöst.

Um stille Teilnahme bittet, zugleich im Namen der
übrigen Hinterbliebenen, in tiefstem Schmerz
Blasewitz, 15. September 1906.

Frau Franziska Janssen
geb. Haackam.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt
gegeben. 7515

Statt besonderer Anzeige.

Nach schweren Leidenstagen nahm Gott heute
unsere über Alles geliebte Mutter

**Frau
Anna von Uechtritz u. Steinkirch**
geb. von Buggenhagen

zu Sich.
Dresden, Schillerstraße 16,
den 15. September 1906.

Helene von Uechtritz u. Steinkirch
Hedwig von Uechtritz u. Steinkirch
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. Septbr. a. c.
nachm. 2 Uhr von der Parkstationshalle des Johannis-
friedhofes (Tollwitz) aus statt. 7514

Nach schweren, langhalt extragenen Leiden verschied

im Sanatorium Lindenhof bei Coswig am Nachmittag des
13. September 1906 der

**Königl. Anhalts-Inspektor von Bad-Ester
Herr
Rechnungsrat Hermann Planer**
Ritter pp.

im 54. Lebensjahre.

Der Verstorbenen widmete über 30 Jahre lang bis
zum letzten Atemzuge seine volle körperliche und geistige
Kraft dem Königl. Anhaltischen Esterbade, das jetzt in ihm einen
seiner treuesten Beamten verliert. Die hohen Verdienste,
die er sich um die Entwicklung des Bades erworben hat,
werden ihm unvergessen bleiben. Seine große Sachkenntnis,
sein gerader und aufrichtiger Sinn haben ihm die Achtung
und Verehrung seiner Vorgesetzten und Untergebenen er-
worben. Durch seine vortrefflichen Charaktereigenschaften
wurde er manchem Kurgast ein lieber Freund.

Sein Andenken wird allzeit hoch in Ehren gehalten
werden.

Königliche Badedirektion.
von **Alberti,**
Regierungsrat. 7506

Kunst und Wissenschaft.

Residenztheater. (Hellers „Vogelhändler“.) In der Reihe der Operettenabonnementsvorstellungen wurde gestern abend als erste die melodienreiche, auch im Textbuche noch immer unterhaltende Jellersche Operette „Der Vogelhändler“ aufgeführt. Wie beliebt diese Aufführungen guter älterer Werke der Operettenliteratur noch heute sind, bewies das gut besuchte, fast ausverkauft Haus von gestern abend und der lebhafteste Beifall, der sich nach den Abschlüssen des Werkes und bei offener Szene äußerte. Dabei war die Aufführung nicht in allen Teilen gleichmäßig gut; der Darsteller des Grafen Stanislaus, Hr. Carl Reinhardt, versagte im Spiele fast völlig und schädigte damit die Wirkung mancher Szene, und auch Fel Nariba Frede, die Darstellerin der Baronin Adelaide, blieb dieser Rolle, einer Glanzleistung der geschiedenen Frau Kronthal, das meiste schuldig. Frisch und herzlich war dagegen Hr. Rosa Habler als Briefschreiber; auch gefänglich fand sich diese Künstlerin ganz charmant mit ihrer Aufgabe ab. Hr. Oskar Nigners Vogelhändler ist von früher her noch in der Erinnerung der Theaterbesucher, darstellerisch als eine seiner besten Leistungen, gefänglich als eine Aufgabe, mit der er sich in Rücksicht auf sein nicht allzureiches Stimmmaterial sehr anständig abfindet. Das Lied des Vogelhändlers im zweiten Akte, „Als mei Abndel zwanzig Jahr“ fand so lebhaften Beifall, daß sich Hr. Nigner zur Wiederholung des zweiten Verses entschließen mußte. Als eine seiner besten Leistungen ist auch der Wesp des Hr. Carl Frieze bekannt. Er löste gestern Stürme von Heiterkeit im Zuschauerkreise aus. Recht gut fand sich Fel Verta Rengel mit der Rolle der Kurfürstin ab; gefänglich gelang der Künstlerin das meiste aus dem Spiele hätte man nur etwas folgere Repräsentation gewünscht.

Das Orchester unter Kapellmeister Rudolf Dellingers feinfühligster Leitung leistete in der Wiedergabe der Jellerschen Musik ganz Vortreffliches, und die Regie führte Hr. Regisseur Carl Frieze mit Geschmack und Geschick.

Wissenschaft. Bemerkenswerte neue Mitteilungen von einer Forschungsreise zum Zentral-Nigerplateau hat Leutnant Desplagnes, der von der Académie des Inscriptions zur Untersuchung der vorgeschichtlichen Überreste in jenem Teile Nordwestafrikas ausgesandt war, der Pariser Gesellschaft für Anthropologie gemacht. Es handelt sich um die Gegend südöstlich von Timbuktu, die im Westen vom Niger begrenzt ist, ein Land, das in sehr alten Zeiten bevölkert und zivilisiert gewesen zu sein scheint. Ein Beweis dafür sind megalithische Denkmäler, Grabhügel und Inschriften. Den Bozo-Fischer hält Desplagnes für den Typus der Bewohner des Nigergebiete. Die Behausungen sind aus Ziegeln und Stein und haben gewöhnlich mehr als ein Stockwerk; die im ersten Stock gelegenen Schlafkammern erreicht man durch eine Leiter. Die Häuser der Häuptlinge und angesehenen Männer sind mit Säulengängen und Spaltenwerk verziert und erinnern an die Architektur von Zimbabue. In jeder Dorfgruppe wählen die Familienvorstände einen Häuptling, der „hogan“ genannt wird, während die „hogons“ in einer Generalversammlung einen obersten Häuptling „har-hogon“ wählen, dessen Ansehen früher in politischen und Rechtsfragen absolute Geltung hatte, jetzt aber mehr eine unbestimmte religiöse Macht darstellt. Die Leute glauben an eine allmächtige Gottheit, die sich aber nach ihrer Meinung nicht viel um die Angelegenheiten der Menschheit kümmert, sondern viele untergeordneten und oft boshaften Gottheiten überläßt, die nun ein Zauberer oder „laggam“ versehen muß. Bei religiösen Festen bringt der „hogan“ auf einem Altar, der die Form eines Dreiecks hat, Tieropfer einer göttlichen Dreieit dar, die ein männliches und auch ein weibliches Prinzip einschließt. Die jungen Leute führen rituelle Tänze in Masken aus. Den Tod hält man für das Werk böser Gottheiten; in den Begräbniszeremonien gelangt diese Anschauung zum Ausdruck. Der Handel und der Sinn für Sicherheit bewirken allmählich eine Veränderung in diesem Volke. Die großen Märkte sind manchmal von 6000 bis 7000 Personen besucht. Auch in der Gegend von Tagant, weiter nach Westen in der Sahara, hat Robert Armand einige merkwürdige Regalithen beobachtet und Photographien von Felsenbildern aufgenommen, die Krieger zu Fuß und zu Pferde, ein Omal mit einem Kreuz darin, und einen Strauß darstellen.

Literatur. Gabriele d'Annunzio äußerte sich einem ungarischen Journalisten über seine zukünftigen Arbeiten. „Jetzt arbeite ich gleichzeitig an mehreren Werken“, so erzählte der italienische Dramatiker, „ferner an einem Roman „La madre solita“ („Die wahnsinnige Mutter“), an einer Fosse „I prettandanti“ („Die Tronprätendenten“) und an einem größeren Essay. Außerdem habe ich mein Drama „Francesca da Rimini“ zu einer Oper umgestaltet, zu der Luigi Mancinelli die Musik schreibt, und die noch in dieser Saison in der Scala zur Aufführung gelangen soll.“ Aber „Più che l'amore“ („Mehr als die Liebe“), das in der Gegenwart, und zwar in Rom spielt, gibt d'Annunzio interessante Auskünfte. Die Dase hätte in diesem Stücke als Virgilio Zalli spielen sollen. Aber jetzt wird Jacconi in dem Stücke mit Irene Grammatica die Hauptrolle in der zweiten Hälfte des Oktober im Constanzi-Theater freieren. „Più che l'amore“ hat nur fünf Rollen, von denen drei die Hauptrollen sind. Ein Gelehrter, den Jacconi spielen wird, steht im Mittelpunkt der Handlung. Die zwei weiblichen Rollen werden Irene Grammatica und Hedwig Reinach geben.

Bildende Kunst. Aus Drontheim wird geschrieben: Se. Majestät der Kaiser richtete an den Bürgermeister von Drontheim ein Telegramm, in dem Er Sein Beileid über den Tod des Architekten Christie ausdrückt, der die Restaurationsarbeiten an der Domkirche leitete. Der Bürgermeister dankte telegraphisch. Konsul Jensen in Drontheim wurde mit der Vertretung des Kaisers bei der Beisetzung betraut.

Aus Berlin wird berichtet: Dem „Volant“ zufolge wurden zwei wertvolle Gobelins aus der Lorenzer-Kirche in Nürnberg gestohlen. Als Täter werden zwei einfach gekleidete Damen verdächtigt, die sich einer fremden Sprache bedienen.

Aus Madrid wird gemeldet: Gestern ist ein königlicher Erlass veröffentlicht worden, durch den den Geistlichen der Verkauf von Kunstgegenständen, die sich in den Kirchen und den zugehörigen Gebäuden befinden, und besonders solcher, die einen archäologischen Wert haben, untersagt wird.

Theater. Aus Paris wird berichtet: Sarah Bern-

hardt begibt sich jetzt zu einer dreiwöchentlichen Kunstreise nach der Schweiz, bei der sie in Genf zum erstenmal als Bühnendarstellerin vor dem Publikum erscheinen wird. Ihre erste Rolle in einem Ibsenstücke wird Hilde Wangel in der „Frau vom Meer“ sein; wenn sie darin Erfolg hat, so wird sie später auch in anderen Ibsenschen Dramen auftreten.

Der Organist der Frauenkirche zu Dresden Prof. Paul Janßen, Hochschullehrer am Königl. Konservatorium für Musik, ist heute vormittag verstorben.

Dritte Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden. Um Verwechslungen mit der Sächsischen Kunstausstellung zu verhüten, sei mitgeteilt, daß die dritte Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung erst am 31. Oktober geschlossen wird. Der Besuch dieser künstlerisch bedeutenden Ausstellung, wie auch die Verkäufe waren bisher sehr lebhaft, so daß ein günstiger Abschluß nicht nur in künstlerischer Hinsicht, sondern auch in bezug auf die Einnahmen und Ausgaben zu erwarten steht.

Sächsische Kunstausstellung Dresden 1906. Auf der Sächsischen Kunstausstellung Dresden 1906, Brühlische Terrasse, haben weitere Verkäufe an Kunstliebhaber stattgefunden, und zwar: das Ölgemälde „Am Spinnrad“ von William Krause, die Radierungen „Aus einem Café in Wien“ von W. B. Rudinoff und „Die Carolabrücke in Dresden“ von Walter Zeising. Der Ausstellungsschluß ist Sonntag, den 30. September.

Vortrag im Ausstellungspalast. Der Vortrag, den der Geh. Regierungsrat Dr. ing. Hermann Rutherfuss am morgigen Sonntag im protestantischen Kirchenraume hält, beginnt um 12 Uhr. Der Eintritt kostet 50 Pf. Rutherfuss spricht über „Die nationale Bedeutung der kunstgewerblichen Bewegung“, ein bedeutsames Thema, das alle Kunstindustriellen und Kunsthandwerker lebhaft interessieren muß.

Farbenphotographie. In einer der Rollen, die der deutsche Buchgewerbeverein in der Kunstgewerbe-Ausstellung eingebracht hat, hängt ein Dutzend Bilder, die als Marktsteine auf dem Werdegange der graphischen Kunst anzusprechen sind. Farbige Photographien nach dem System der „Neuen Photographischen Gesellschaft“ zu Steglitz sind es, die zuerst in wirklich praktischer Weise den langgehegten Wunsch nach einer farbigen Wiedergabe des anzusehenden, auf der Cameraamattische erscheinen Bildes erfüllten. Se. Majestät der Kaiser hatte von dieser Erfindung gehört und ließ sich Vortrag darüber halten. Die Folge davon war, daß Er eine größere Anzahl solcher Aufnahmen in den königlichen Schlössern zu machen befaß. Da sie zur Allerhöchsten Befriedigung ausfielen, ordnete Er Aufnahmen von Seiner Person und von Mitgliedern der kaiserlichen Familie an. Sie wurden vor kurzem im Berliner Schlosse Bellevue unter Zuhilfenahme eigens dazu montierter, elektrischer Vogenlampen ausgeführt. Die Königl. Hofkunsthandlung von Emil Richter, Prager Straße, hat nun diese Originalaufnahmen nebst einer größeren Anzahl anderer, nach dem gleichen System hergestellter, farbiger Natur-Photographien und Reproduktionen von Meisterwerken der Malerei zur Schau für hiesige Kunstfreunde kommen lassen. Zum erstenmal wird in Dresden eine so bedeutsame, etwa 80 Bilder umfassende Zusammenstellung von Erzeugnissen dieses neuesten Zweiges der edlen Lichtbildkunst ausgestellt. In erfreulicher Weise beweist sie die Möglichkeit, ohne Beihilfe des Künstlers oder der Druckpresse das farbige Naturbild annähernd getreu wiederzugeben. Die Ausstellung bleibt bis gegen Ende dieses Monats zugänglich.

Die Firma Ernst Arnold hier macht auf eine bevorstehende bedeutende Erweiterung ihrer geschäftlichen Unternehmungen aufmerksam. Durch das Entgegenkommen des Königl. Kultusministeriums und des Königl. Finanzministeriums — als Besitzer der Häuser Schloßstraße 34 und Schöffergasse 27 — ist es der Firma ermöglicht worden, die seit 1893 innegehabten, im Lauf der Jahre unzulänglich gewordenen Ausstellungsräume Wilsdrufferstraße 11 aufzugeben und in den vorhergenannten Grundstücken eine stattliche Reihe von größeren Oberlichtsälen und kleineren intimen Räumen dem gleichen Zwecke dienlich zu machen. Die erste Ausstellung in den neuen Räumen wird voraussichtlich Ende Oktober eröffnet werden. Das alte, 1818 gegründete Geschäft, Schloßstraße, Ecke Sporerergasse, wird als Abteilung für Reproduktionen weitergeführt und soll im Laufe des Winters gleichfalls vergrößert werden.

Theater, Konzerte, Vorträge.

Mittellung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Königl. Opernhause wird Montag, den 17. September die dreitägige große romantische Oper „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner gegeben. Die Besetzung ist die folgende: Senta — Fr. Repler, Mary — Fel. Schäfer, Holländer — Hr. Blafkle (zum erstenmal), Daland — Hr. Wächter, Erik — Hr. Jäger, Steuermann — Hr. Groch.

Die Trio-Vereinigung Bachmann-Bärtich-Stenz veranstaltet wie alljährlich vier Kammermusikabende im Saale des Neustädter Rasinos.

Konzertnachrichten. Für die Philharmonischen Konzerte hat außer den schon bekannt gegebenen Künstlern auch Fel. Edyth Walker ihre Mitwirkung zugesagt. Den vorjährigen Abonnenten dieser überaus beliebten Konzerte werden die innegehabten Plätze bis spätestens den 6. Oktober reserviert. Abkündigen können die neu vorgemerkten Abonnements zur Vorauszahlung. — Den Abonnenten der sechs Streichquartettabende Petri, Barwas, Spigner, Wille bleiben die früher innegehabten Plätze nur noch bis Sonnabend, den 22. September reserviert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Vom 24. d. M. gelangen die neu vorgemerkten Karten zur Vorauszahlung. — Für die Kammermusikabende Lewinger, Stiegler, Wagenknecht, Schilling sind zur Mitwirkung folgende Künstler gewonnen worden: Alfred Grünfeld, Waldemar Lütjoh, Alfred Reismauer und Percy Sherwood. Abonnements-Vormerkungen werden von der Hofmusikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus) entgegengenommen. — Fel. Gertrud Matthes, eine hiesige talentierte Violinistin, veranstaltet Dienstag, den 9. Oktober, im Palmengarten (Mufenhau) ein Konzert. Mitwirkende sind: Fel. Elfriede Martik (Gesang), Hr. Otto Urbach (Klavier) und Hr. Kurt Striegler (Begleitung). — Die Königl. Hofopernsängerin Carlotta Huhn gibt am 12. Oktober einen Lieberabend (Schubert-Brachm) im Palmengarten (Mufenhau). — Karten bei F. Ries (Kaufhaus).

Nachmittagskonzerte der Herren Buff-Giechen und Sittard. Der vorjährige Versuch einer intimen Konzertgestaltung fand solch rege Teilnahme, daß die beiden Herren auch in dieser Saison im Saale des Europäischen Hofes vier Nachmittagskonzerte — Sonntag, den 21. Oktober, 11. November, 9. Dezember, 6. Januar, 1/2 bis 6 Uhr — veranstalten werden. Der damals leitende Gedanke, die Entwicklung des deutschen Liedes von Beethoven bis Richard Strauß in bevorzugter Auswahl zu zeigen in Verbindung mit Vorträgen von Klavierwerken der gleichen Meister ist dahin erweitert, daß sich jetzt das Programm auf die Neudeutschen, die Ausländer, wie Grieg, Rubinstein, Tschailowsky u. und auf das Duett ausdehnen soll. Zu weiterer Mitwirkung sind Hr. Helene Stagemann und Hr. Ruyfshach gewonnen. Den vorjährigen Abonnenten, denen ihre Plätze bis zum 27. September reserviert bleiben wird näheres durch Zirkular mitgeteilt. Anfragen und Neubestellungen nimmt auch die Firma F. Ries entgegen.

Musikakademie für Damen von V. Rollfuß (Direktor G. Schumann). Die Kurse des Winterhalbjahrs (Zusammenspiel, Chorgesang, Musiklehre, Harmonie- und Kompositionslehre, Formenlehre, Methode, Musikgeschichte, italienische Sprache u.) beginnen Montag, den 8. Oktober. Rechtzeitige Anmeldungen sind in der Akademie, Ferdinandstraße 6, zu bewirken. Einzelsächer (Klavier, Violine und Sologesang) können zu jeder Zeit aufgenommen werden. An der mit der Akademie verbundenen Elementarmusikschule werden Schülerinnen bereits vom siebenten Lebensjahre an unterrichtet.

Wolkswirtschaftliches.

Die Sächsische Bodenkreditanstalt, Dresden, gibt im Anhangsteil unserer heutigen Nummer die erstmalige Berichterstattung ihrer 2 1/2 % Hypothekenspandbriefe Serie I bekannt. Die verlosenen Spandbriefe werden vom 1. Oktober d. J. ab zu 100 % gegen Barzahlung eingelöst, können indessen schon von jetzt ab gegen unverloste Stücke der gleichen Serie umgetauscht werden, wobei die Bank bis auf weiteres 1 1/2 % Ausbifferenz vergütet.

In Vornahme eröffnete der Dresdner Bankverein heute eine Depofitenkasse. Berliner Börzenbericht vom 15. September. Die Stimmung der Börse war heute etwas zersplittert und auf dem Markt für amerikanische Bahnen entwickelte sich im Anschluß an New York eine Aufwärtsbewegung. Baltimore zogen um 2 1/2 % an. Auch auf den übrigen Umfahgebieten stellten sich die Kurse zum Teil auf Deckungen zum Wochenanfang besser. Deutsch-Luzemburger gingen auf Höhe einer großen Bank auf 216 und dies wirkte anregend auf den gesamten Kontinentalmarkt. 1902er Russen um Bruchteile besser. Im allgemeinen bewegte sich das Geschäft in engen Grenzen. Tägliches Geld 3 1/2 %.

Berlin, 14. September. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats der Vereinigten Chemischen Fabriken zu Leopoldsdahl, Aktiengesellschaft, wurde die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1905/06 vorgelegt, die einen Gewinn von 916 275,31 M. aufwies. Es wurde beschlossen, die Verteilung einer Dividende von 5 % auf die Prioritätsaktien und von 3 % auf die Stammaktien wie im Vorjahre vorzuschlagen. Köln, 15. September. Die Köln. Zeitung meldet aus Kaden: Das Oberbergamt verließ dem A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln und der Dresdener Bank in Berlin im Kreise Erkelenz, sowie dem Grafen Hülshorst-Verdingen im Kreise Jülich je 2189000 qm Bergwerkseigentum zur Steinkohlengewinnung.

Köln, 15. September. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats des A. Schaaffhausenschen Bankvereins wurde der Halbjahresabschluss vorgelegt, der eine sehr befriedigende Weiterentwicklung der Geschäfte aufweist. Der Geh. Oberfinanzrat Hartung beabsichtigt nach Ablauf dieses Jahres aus Gesundheitsrücksichten sich in das Privatleben zurückzuziehen. Es wurde beschlossen, ihn in der nächsten Generalversammlung zur Junabi in den Aufsichtsrat vorzuschlagen. Dr. Ernst Schröder wurde zum stellvertretenden Mitglied des Vorstands gewählt.

Hamburg, 15. September. Nachdem heute abermals ein beträchtliches Anwachsen der Elbe von den böhmischen Stationen gemeldet worden ist, sind zu erwarten, daß die Schiffahrtsgesellschaften in den nächsten Tagen wieder die Eröffnung der regelmäßigen Betriebs veröffentlichen werden. Durch die Besserung des Wasserstands können die Fahrzeuge ihre Tragfähigkeit wieder besser ausnützen und demzufolge sind die Einfahrten um ein geringes gewichen. Die heutigen Notierungen sind: Hamburg-Magdeburg 28, Hamburg-Meis 63, Hamburg-Laube 63 Pf. für 100 kg. Ein weiteres Sinken der Raten ist nicht wahrscheinlich, nachdem aus Böhmen aufsteigendes Wetter gemeldet wird und außerdem für die zweite Hälfte des September bedeutende Anflüsse in Getreide, Schwefel und Phosphat sowie andere Massenartikel zu erwarten sind.

Wien, 15. September. Die Einnahmen der Staatsbahn betragen in der ersten Dekade 2024721, mehr 9790, die der Südbahn 3664417, weniger 128838 Kronen.

London, 15. September. Dem „Tollu Telegraph“ wird aus Tokio gemeldet: Seitens des japanischen Publikums findet ein außerordentlicher Ansturm auf die Aktien der japanisch-mandschurischen Eisenbahn statt, so daß eine vielsache Überzeichnung zu erwarten ist.

Verkehrsnachrichten.

Zur Erleichterung des Reiseverkehrs zwischen Dresden und Wien über Bodenbach wird vom 1. Oktober d. J. an mit der Einführung des Winterfahrplans auf der genannten Strecke wieder ein Schlafwagen der internationalen Schlafwagen-Gesellschaft in folgenden Tagen verkehren: Ab Dresden Hauptbahnhof 5 Uhr nachm., Ankunft in Prag Staatsbahnhof 10 Uhr 35 Min. abends und in Wien Staatsbahnhof 7 Uhr früh, sowie ab Wien Staatsbahnhof 10 Uhr 15 Min. abends, Ankunft in Prag Staatsbahnhof 6 Uhr vorm. und in Dresden Hauptbahnhof 9 Uhr 38 Min. vorm. Reisende, die sich im Besitz einer für die im Schlafwagen zurückzulegende Strecke gültigen Eisenbahnfahrkarte I. oder II. Klasse befinden, können gegen Lösung einer Bettkarte ein Bett der ihrer Fahrkarte entsprechenden Wagenklasse benutzen. Hervorzuheben ist dabei, daß ein Reisender, der einen halben Abteil im Schlafwagen für sich allein beansprucht, nur 1 1/2 Fahrkarte I. Klasse und 1 1/2 Bettkarte zu lösen hat. Aber die Preise der Karten u. kann man näheres bei der hiesigen Ausgabe stelle für zusammenstellbare Fahrcheine erfahren.

Auf den Linien der Sächsischen Staatsbahnen wird unter den üblichen Bedingungen die frachtfreie Rückbeförderung der ausgefallenen Tiere und sonstigen Gegenstände von folgenden Ausstellungen gewährt: 1. Ausstellung des Deutschen Künstlerbunds in Weimar vom 1. Juni bis 15. Oktober 1906; 2. Hundausstellung in Leipzig am 23. September 1906; 3. Österreichische Reichs-Gesellschaft und internationale Spezialausstellung von Maschinen für Getreidebau, Mälzerei und Brauerei in Wien vom 30. September bis 7. Oktober 1906; 4. Sächsischer Junggesellenbundausstellung in Würzburg vom 27. bis 29. Oktober 1906; 5. Geflügelausstellung in Chemnitz vom 23. bis 28. November 1906; 6. Rindausstellungen in Jahnsdorf i. G. am 28. und 29. Oktober 1906, in Lüttrichhausen am 3. und 4. November 1906, in Warftrau i. Erzgeb. vom 24. bis 26. November 1906 und in Rosp i. Erzgeb. am 25. und 26. November; ferner 6. Geflügel- und Rindausstellungen in Olschay und in Kuerbach i. Erzgeb. vom 30. Te-

zember 1906 bis 1. Januar 1907. — Die Witterungsverhältnisse der Sächsischen Staatsbahnen sind in der Lage, über die zu beachtenden Bedingungen weitere Auskunft zu erteilen.

Letzte Drahtnachrichten.

Breslau, 15. September. Se. Majestät der Kaiser hörte heute vormittag den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts Wirklichen Geh. Rates Dr. v. Lucanus, der heute morgen hier eingetroffen ist.

Karlsruhe, 15. September. Zum heutigen Einzuge des Großherzogspaares und des Kronprinzenpaares von Schweden, der den Beginn der Jubiläumsfeierlichkeiten bildet, hat die Stadt besonders reiches Festschmuck angelegt. Ein besonders festliches Bild bietet der Marktplatz und die Karl-Friedrich-Straße. Der Fremdenzufluss ist beträchtlich.

Camenz, 15. September. Die Leiche des Prinzen Albrecht von Preußen ruht in der Uniform seines Schwedter Dragonerregiments Nr. 2 im Sarge. Heute morgen ist der Sarg geschlossen worden. In großer Menge treffen kostbare Blumenpenden ein. Als Teilnehmer an der Bestattungsfeier sind bisher angemeldet: der Herzog von Connaught als Vertreter des Königs von England, der Großherzog von Hessen, der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg als Vertreter des Herzogs von Sachsen-Altenburg, Prinz Max von Baden als Vertreter des Großherzogs von Baden.

Naug, 15. September. Als Vertreter der Königin Wilhelmine sind der Generaladjutant Lapan-Trip und der Ordonnanzoffizier v. d. Byg zur Beerdigung des Prinzen Albrecht von Preußen abgereist.

Rathenow, 15. September. Der Herzog von Connaught ist heute vormittag zur Besichtigung des Zieten-Husarenregiments, dessen Chef er ist, eingetroffen.

Seldern, 15. September. Amlich. Bei der heute im Wahlbezirk 9 Düsseldorf stattgehabten Landtagswahl wurde der Fabrikbesitzer Hubert Underberg-Rheinberg, Zentrum, mit sämtlichen 423 abgegebenen Stimmen gewählt. Ein Gegenkandidat war nicht aufgestellt.

Railand, 15. September. In Gegenwart des Königs und der Königin ist heute der neue Pavillon für dekorative Kunst, der an Stelle des abgebrannten errichtet worden ist, eröffnet worden.

Ziena, 15. September. In der Ortschaft Boggibonfi wurden heute früh zwischen 1/6 und 1/9 Uhr wiederholt Erdstöße verspürt. Die Einwohner sind in Schrecken versetzt. Es ist aber kein Schaden entstanden.

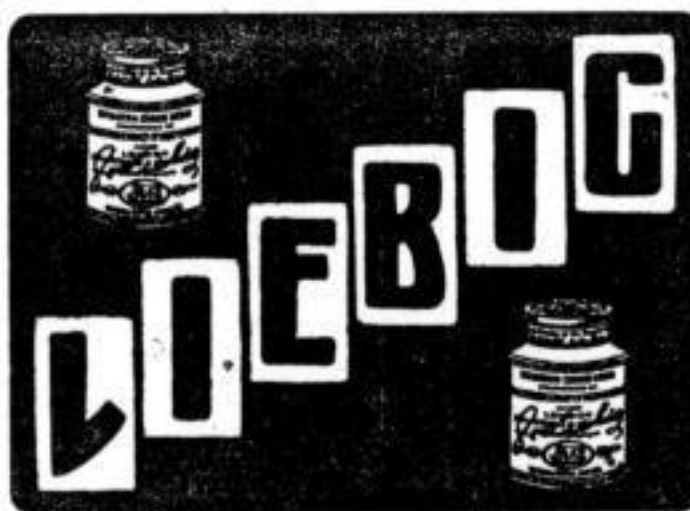
St. Petersburg, 15. September. Der Partei der Volksfreiheit (Radettenpartei) und dem Verbande vom 30. Oktober ist die behördliche Genehmigung aus formalen Gründen verweigert worden.

Washington, 15. September. Präsident Roosevelt hat an den hiesigen cubanischen Gefandten ein nachdrückliches Schreiben gerichtet, in dem er erklärt, die Vereinigten Staaten würden intervenieren, wenn Cuba nicht die zur Selbstverwaltung erforderliche Selbstbeherrschung an den Tag lege und wenn die sich bekämpfenden Parteien das Land in Anarchie stürzen würden.

Washington, 15. September. Kriegssekretär Taft und Unterstaatssekretär Bacon begaben sich als Vertreter der Vereinigten Staaten nach Cuba, um Bedingungen ausfindig zu machen, unter denen jeder mögliche Beistand zur Beruhigung des Landes geleistet werden kann. Der Kreuzer „Des Moines“ mit fünf landungsbereiten Schnellfeuergeschützen ist nach Cuba abgegangen.

Savanna, 15. September. Neuter. Präsident Palma hat besondere Vollmachten zur Fortführung des Krieges erteilt und Gelder zu Kriegszwecken bewilligt. Palma ordnete die Vermehrung der Witz und der Artillerie an. In einer Botschaft macht er die Opposition für den Aufstand verantwortlich.

Peking, 15. September. Zum kommandierenden General des im Norden der Provinz Kiangsu liegenden Kiangpei-Gebiets ist General Jintchang ernannt worden.



Fernden, die Dresden besuchen, besonders Familien bestempfohlener **fr. Mittagstisch:** 6644

Tages-Menu (5 Wahlgänge) M. 1.75
(ausserdem Dinners zu M. 2.50 u. M. 3.50).

Französ. Küche — fr. Weine — Echt Pilsner.
Sehenswertes Lokal. — Größter Austernumsatz.
Täglich abends: Quartett-Konzert.
Anton Müller — 9 Neumarkt.

Ein Lieblingsaufenthalt von Naturfreunden
ist die so „lausig im Waldesgrün“ gelegene

Meismühle!

Von Pilsnik durch den herrlichen Friedrichsgrund
in 30 Minuten bequem zu erreichen. 3926

DEUTSCHE BANK.

Behren-Strasse 9—13. **BERLIN W.** Behren-Strasse 9—13.

Aktienkapital 200 Millionen Mark.
Reserven 97 Millionen Mark.

Zusammen 297 Millionen Mark.

Im letzten Jahrzehnt (1896—1906) verteilte Dividenden:
10, 10, 10 $\frac{1}{2}$, 11, 11, 11, 11, 11, 12, 12%.

FILIALEN:

- BREMEN:** Bremer Filiale der Deutschen Bank, Domshof 22—25,
- DRESDEN:** Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Ringstr. 10 (Johannesring),
- FRANKFURT a. M.:** Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, Kaiserstr. 16,
- HAMBURG:** Hamburger Filiale der Deutschen Bank, Adolphsplatz 8,
- LEIPZIG:** Leipziger Filiale der Deutschen Bank, Rathausring 2,
- LONDON:** Deutsche Bank (Berlin) London Agency, 4 George Yard, Lombard Street E. C.,
- MÜNCHEN:** Bayerische Filiale der Deutschen Bank, Lenbachplatz 2,
- AUGSBURG:** Bayerische Filiale der Deutschen Bank, Depositenkasse Augsburg, Philippine Welschstr. D. 29,
- NÜRNBERG:** Deutsche Bank Filiale Nürnberg, Luitpoldstr. 10,
- WIESBADEN:** Wiesbadener Depositenkasse der Deutschen Bank, Wilhelmstrasse 10a.

Depositenkassen in Dresden:

- A. Dresden-A.,** Amalienstrasse 22.
- B. Dresden-N.,** Albertplatz 10.
- C. Blasewitz,** Schillerplatz 13.
- D. Dresden-A.,** Blasewitzer Str. 17.
- E. Dresden-A.,** Wilsdruffer Str. 13.
- F. Weisser Hirsch,** Kurhaus.

Eröffnung von laufenden Rechnungen, Depositen- und Scheckverkehr.
Vermittlung von Börsengeschäften an in- und ausländische Börsen, sowie Gewährung von Vorschüssen gegen Unterlagen.
Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Anlösung. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
An- und Verkauf von Wechseln und Schecks auf alle bedeutenderen Plätze des In- und Auslandes.
Reisekreditbriefe, Ausschreibungen, briefliche und telegraphische Auszahlungen unter Benutzung direkter Verbindungen nach allen grösseren Plätzen Europas und der überseeischen Länder.
Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten auf alle überseeischen Plätze von irgend welcher Bedeutung.
Rembours-Accept gegen überseeische Warenbezüge.
Bevorschnung von Warenverschiffungen.

7513

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Postsparcassen-Amt in Wien.

Nur beste Marken!

Kohlen

C. E. Heynemann Nachf.,
Dresden-A. Hauptkantor: Sachsenallee 6.
TELEPHON: 3092. 6767

Billigste Tagespreise! Unterlagen und Eilbestell: oberhalb der Albertbrücke.

Neues Abonnement mit September 1906. Jedes Heft 1 $\frac{1}{2}$ M.

Belhagen & Klafings Monatshefte

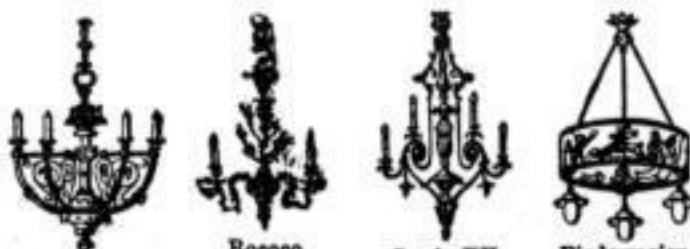
bringen im neuen Jahrgang u. a.:

- „Sonnensplitter“ Roman von Otto u. Zeitgeb.
- „Dhm Peter“ Roman von Max Dreger.
- „Fast ein Adler“ Roman von Ida Vog. Ed.
- „Der panische Schrecken“ Roman von L. Olaf.
- „Das adelige Schützenfest“ Roman von Richard Huldshimer.
- „Franzins Geschichte“ Roman von Agnes Harber.
- „Der Menschenfeind“ Erzählung v. Paul Henje.
- „Jugend“ Novelle von Ilse Franzen.
- „Der Sternrufer“ Novelle von P. D. Höder.

Monatliche Bücherbesprechungen von Dr. Carl Wasse.

Mustergetragene, vielfach farbige Reproduktionen nach besten künstlerischen Kunst u. moderner Technik.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.



Engl.-gotisch. Rococo. Louis XV. Biedermeier.

Villen- und Hotel-Einrichtungen.

Lichtanlagen f. Elektr. und Gas.
Billige, zuverlässigste, pünktlichste Bedienung.
Ebeling & Croener, Königl. Hoflieferanten,
Dresden, Bankstrasse 11. 6786

In Gemäßheit der Bedingungen für die Aufnahme unserer vierprocent. Anleihe von M. 3.000.000 vom 2. Oktober 1889 machen wir hierdurch bekannt, daß die Nummern

71	132	190	214	241	381	483
553	610	729	759	794	816	887
915	980	959	1018	1043	1055	
1076	1091	1092	1118	1116	1150	
1154	1225	1247	1273	1406	1406	
1423	1424	1494	1532	1621	1641	
1662	1776	1810	1853	1909	2000	
2038	2055	2107	2186	2264	2273	
2321	2328	2341	2399	2409	2416	
2417	2491	2496	2548	2573	2848	
2737	2909	2928	2999	3004	3078	
3188	3229	3261	3262	3294	3314	
3382	3390	3399	3441	3485	3506	
3562	3569	3586	3624	3663	3717	
3773	3796	3856	3905	3911	3994	

ausgelost worden sind. Die Obligationsnummern, welche die vorbezeichneten Nummern tragen, werden vom 2. Januar 1907 ab bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin, sowie bei unserer Geschäftsstelle eingelöst. Die Stücke müssen mit Erneuerungsscheinen und den Zinsscheinen Nr. 15 bis 30 der Reihe II eingeliefert werden.

Som 1. Januar 1907 ab findet eine Verzinsung vorstehender Obligationsnummern nicht mehr statt.

Aus früheren Auslosungen sind 16 Stück, welche die Nummern 846 1071 1078 1211 1338 1580 1635 1645 1655 1896 1914 2192 2237 3334 3534 3639 tragen, noch nicht zur Einlösung eingereicht worden.

Diese Obligationsnummern werden nicht mehr verzinst, und fordern wir deren Inhaber hiermit wiederholt zu deren Einreichung behufs Einlösung auf. 7445

Dresden, den 13. September 1906.
Actiengesellschaft Kaufhaus.
Hallbauer. Henkel.

Massage für Damen.
Franz Treutsch, Schmalte 21, Spröck 4—7. Früher Pflegerin Königl. Frauenklinik.

Alle nach Station: Loschwitz
Bilz
Licht-Luft-Bad
Kinderst. 20 Pfg. Kinder 20 Pfg. 4180

Schülerin Liszts, Pianistin, unterrichtet v. Anfang bis zur höchsten Ausbildung. Spricht Französisch und Englisch. Struvestraße 22, II. 7108

Gegründet 1875. Als Fachschule behördlich genehmigt.

Musik-Academie für Damen
verbunden mit einer
ELEMENTAR-MUSIKSCHULE
(für Damen und Mädchen vom 7. Lebensjahre an)
von **B. Rollfuss.**
Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.
Hauptunterricht (Beginn der Course) Ostern u. Michaeli.
Anerkannt vorzügliche Lehrkräfte.
Deutsche und englische Prospekte kostenlos.
DRESDEN, Ferdinandstrasse 6. G. Schumann, DIRECTOR.
SPRECHZEIT täglich von 12—2 Uhr.

Hupfolds **Phonola**
Deutsches Klavierspiel-Instrument mit Original-Künstler-Rollen. Vorführung bereitwillig.
Dresden: Prager Str. 9 (H. Bock).
Phonola-Pavillon auf der III. Deutschen Kunstgewerbe-Anstellung. 6597

Savoy-Hôtel, Dresden-A.
Sedanstr. 7—9.
Hierdurch gestatte ich mir, meine Festställe in empfehlende Erinnerung zu bringen.
F. Margraf.
7106

Dresdner Börse, 15. Sept. 1906.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing various German government securities with columns for title, amount, and price.

Stadt-Anleihen.

Table listing municipal bonds from various cities like Dresden, Chemnitz, and Leipzig.

Kursbuch.

Table listing exchange rates for various currencies and locations.

Bank-Anleihen.

Table listing bank securities from institutions like Deutsche Bank and Dresdner Bank.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German Reich government bonds with details on interest and maturity.

Kursbuch.

Table listing exchange rates for various currencies and locations.

Bank-Anleihen.

Table listing bank securities from institutions like Deutsche Bank and Dresdner Bank.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German Reich government bonds with details on interest and maturity.

Kursbuch.

Table listing exchange rates for various currencies and locations.

Bank-Anleihen.

Table listing bank securities from institutions like Deutsche Bank and Dresdner Bank.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German Reich government bonds with details on interest and maturity.

Kursbuch.

Table listing exchange rates for various currencies and locations.

Bank-Anleihen.

Table listing bank securities from institutions like Deutsche Bank and Dresdner Bank.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German Reich government bonds with details on interest and maturity.

Kursbuch.

Table listing exchange rates for various currencies and locations.

Bank-Anleihen.

Table listing bank securities from institutions like Deutsche Bank and Dresdner Bank.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German Reich government bonds with details on interest and maturity.

Kursbuch.

Table listing exchange rates for various currencies and locations.

Bank-Anleihen.

Table listing bank securities from institutions like Deutsche Bank and Dresdner Bank.

Dresdner Bankverein advertisement with details on capital, reserves, and branch locations.

Table listing various bank securities and exchange rates.

Table listing various bank securities and exchange rates.

Table listing various bank securities and exchange rates.

Table listing various bank securities and exchange rates.

Table listing various bank securities and exchange rates.

Table listing various bank securities and exchange rates.

Table listing various bank securities and exchange rates.

Table listing various bank securities and exchange rates.

Table listing various bank securities and exchange rates.

Table listing various bank securities and exchange rates.

Table listing various bank securities and exchange rates.

Table listing various bank securities and exchange rates.

SLUB advertisement with logo and text: 'Wir führen Wissen.' (We lead knowledge.)

Sächsische Bodencreditanstalt, Dresden.

Verlosung von 3 1/2 % Hypothekenspfandbriefen Serie I.

Bei der am 3. Februar 1906 stattgehabten ersten Auslosung unserer 3 1/2 % Hypothekenspfandbriefe Serie I sind zur Rückzahlung für den 1. Oktober 1906 die folgenden Nummern gezogen worden:

Ltn. A zu M. 5000. Nr. 33. 166. 640. 697. 831. 884. 977. 1321. 1778. 1810. 1956.
Ltn. B zu M. 2000. Nr. 248. 428. 458. 656. 1022. 1485. 1700. 1781. 2087. 2108.
2206. 2240. 2330. 2763 2796. 2952. **Ltn. C zu M. 1000.** Nr. 684. 843. 897. 1150.
1466. 2103. 2418. 2644. 2732. 2865. 3498. 3728. 3778. 3878. 3962. 4190. 4228. 4241.
4304. 4630. 4655. 4697. 4731. 4911. 4957. 5120. 5245. 5306. 5320. 5336. 5686. 5727.
5942. 6175. 6314. 6423. 6663. 7140. 7447. 7453. 7698. 8004. **Ltn. D zu M. 500.**
Nr. 2. 627. 904. 1075. 1175. 1396. 1875. 2145. 2158. 2215. 2563. 3145. 3299.
3448. 3541. 3602. 3634. 4044. 4045. 4078. 4278. 4278. 4365. 4425. 4498. 5297.
Ltn. E zu M. 200. Nr. 233. 319. 376. 477. 853. 963. 996. 997. 1062. 1196. 1895.
2169. 2554. 2782. 2812. 2868. 2901. 2917. 2995. 3232. 3376. 3890. 4053. 4158. 4713.
Ltn. F zu M. 100. Nr. 461. 793. 917. 1096. 1213. 1269. 1330. 1340. 1553. 1856.
1910. 2115. 2251. 2281. 2353. 2465. 2703. 2926. 3768. 3905. 4200. 4227. 4428. 4877. 4893.

Die Rückzahlung erfolgt vom 1. Oktober 1906 ab gegen Einlieferung der Hypothekenspfandbriefe nebst Zinsen und der noch nicht fälligen Zinscheine. Für fehlende Zinscheine wird der entsprechende Betrag in Abzug gebracht. Mit dem 1. Oktober 1906 hört die Verzinsung der gelösten Pfandbriefe auf. Auf die nach dem 31. Oktober 1906 zur Präsentation gelangenden Stücke vergüten wir bis auf weiteres 2 % Depotsatzinsen. Wir sind bereit, schon von jetzt ab die verlosenen Stücke gegen unverloste 3 1/2 % Hypothekenspfandbriefe der gleichen Serie I umzutauschen, und vergüten hierauf bis auf weiteres 1 1/2 % Zinsdifferenz. Einlösung und Umtausch erfolgt in Dresden an unserer Gesellschaftskasse, Ringstraße 50, bei der Sächsischen Bank zu Dresden, der Dresdner Bank, der Dresdner Filiale der Deutschen Bank, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abtheilung Dresden, in Leipzig bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, Herrn H. C. Plant, in Berlin bei der Dresdner Bank, Herrn S. Bleichröder, in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank, der Dresdner Bank, sowie bei unseren sämtlichen Pfandbrief-Verkaufsstellen. Restanten von den von uns ausgegebenen Pfandbriefen sind nicht vorhanden.

Dresden, im September 1906.

Der Vorstand.

Frauen-Industrie-Schule u. Töchter-Pensionat Dresden, Glasplatz 4, I.

Oktober beginnen neue Kurse: Handnäheri, Stickeren aller Art, Tischendchen, Kleideranfertigen, feine Handarbeiten, Zugarbeiten etc., Schnittzeichnen für Wäsche und Kleider, Zeichnen und Malen, Literatur, Kunstgeschichte, Geographie, Englisch und Französisch (bei Nationallehrerinnen), Deutsch etc. - Prospekt und spezielle Auskünfte durch die Inhaberinnen **Margarete Schmidt, Mathilde Brehel.**

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei der heute stattgefundenen notariellen Auslosung von 3 1/2 % Pfandbriefen Ser. XIV unserer Anstalt sind folgende zur Rückzahlung am **1. Oktober 1906** gezogen worden:

Lit. AA. à 5000 Mark: 14. 61.
Lit. A. à 1000 Mark: 196. 336. 358.
Lit. B. à 500 Mark: 9. 266. 350. 417.

Der Nominalbetrag dieser Pfandbriefe kann gegen Einlieferung derselben und der dazu gehörigen Coupons vom **1. Oktober 1906** ab

- an unserer Kasse (Brühl 75/77),
- bei unserer Abtheilung **Becker & Co. (Hainstrasse 2),**
- bei unseren hiesigen Depositenkassen,
- bei unserer Abtheilung Dresden in Dresden und deren Depositenkassen,
- bei unserer Filiale in Chemnitz und deren Abtheilung **Kunath & Nieritz** daselbst,
- bei unseren Filialen in Altenburg, Annaberg, Gera, Greiz, Grimma, Oschatz und Zittau,
- bei unseren Depositenkassen in Bautzen und Markranstädt,
- bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, Bremen und Frankfurt a. M.,
- bei der Oberlausitzer Bank in Zittau und deren Filiale in Neugersdorf i. Sa.,
- bei der Vereinsbank in Zwickau und deren Abtheilung **Hentschel & Schulz** daselbst,
- bei der Vogtländischen Bank in Plauen i. V. und deren Filialen in Reichenbach i. V. und Auerbach i. V.

in Empfang genommen werden. Zugleich werden die Inhaber der bereits früher ausgelosten, zur Zahlung jedoch noch nicht präsentierten Pfandbriefe Lit. A. à 1000 Mark: 554, Lit. B. à 500 Mark: 60. 72. 411. 485. wiederholt aufgefordert, den Betrag dieser seit dem Rückzahlungstermine von der Verzinsung ausgeschlossenen Pfandbriefe zu erheben.

Leipzig, den 21. März 1906.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Höhere Kochschule, verbunden mit Haushaltungs-Pensionat, Dresden-N., Goethestraße 12 (nahe Hauptbahnhof).

Die nächsten Kurse für Kochen, Backen, Garnieren und Transchieren, Schneidern, Wäschenähen, Gands und Kunstarbeiten, Plätten, Waschen usw. beginnen Ende September und Anfang Oktober. Näh. durch Prospekt und durch die Besitzerin **Sophie Voigt.**

Sanatorium Bad Gröna i. Sachsen

Altherwürdige physik.-diätetische **Kuranstalt** in herrlicher, geschützter Lage. Sommer und Winter gut besucht. (Illustr. Prospekt frei.)
Dr. Dahms, B. Stahringor, Oberarzt. Direktor.

Berlitz School

Prager Strasse 44. (Neust.) Kurfürstenstrasse 9 pt. Über 355 Zweigschulen in Europa und Amerika. Engl., Franz., Ital., Span., Russ., Poln., Dän., Schwed., Ung., Portugies. für Erwachsene, von vorzüglichen Lehrern der betz. Nation. Nach der **Berlitz-Methode** (Anschauungsunterricht) lernt der Schüler von der ersten Session an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Schulmännern u. Privatpersonen. Prospekt gratis und franco. 7096

Postel & Co.,

Tel. 3868. Prager Strasse 34. Tel. 3868.
Technisches Bureau u. Fabrik für Zentralheizungen aller Systeme, Einrichtung von Sanatorien, Badeanstalten etc.

Staatl. konzess. Militär-Vorbereitungs-Anstalt

Direktor Professor **Rudolf Pollatz**
Dresden, Marschnerstraße Nr. 3. — Telephon Nr. 2317.
Innen Jahresfrist beendeten 12 Schüler der Anstalt die Höhrnrichs- und 43 die Freiwilligen Prüfung, sowie 45 die Aufnahme-Prüfung für obere Klassen höherer Schulen. 7099

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU

fahrbare u. feststehende Sattldampf- u. Patent-Heissdampf-Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken. Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit. Leichte Wartung. Verwendung jedes Brennmaterials. Verwertung des Abdampfes. Grosser Kraftüberschuss. Zweigbureau in Leipzig: Leipzig-Gohlis, Auenstrasse 38.

Hotels, Restaurants, Cafés.

- Dresden Stadt Gotha.** A. Kügel, Königl. Sächs. Hof.
- Dresden Carl Radisch,** Hotel u. Grand-Restaurant zu den „Drei Raben“, Marienstrasse 18/20, am Postplatz. **Alberthöhl. Einzig schöner Garten! Feinste österreichische Küche.** 40 Zimmer mit 60 Betten mit jedem Komfort.
- Dresden British Hotel,** Landhausstrasse 6. Ruhige zentrale Lage. Elektr. Licht, Bäder. Zimmer von 2 M. an. Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. Münchner Löwenbräu hell u. dunkel. **Max Lautenbusch.**
- Dresden Hotel Stadt Berlin am Neumarkt.** Altronommiertes Haus erstes Ranges. Schönste Lage. Zimmer von 2 M. an.
- Dresden Hotel Amalienhof, Amalienstr. 24.** in der Nähe der Ausstellung. Elektr. Licht, Zentralheiz. Bäder. Zimmer v. 1.50 an aufw. inkl. Licht, Heiz. u. Bed. Ausgez. Restaurant, echte Biere, ff. Weine. **G. Aussendorf.**
- Dresden Härtigs Hotel** mit ff. Restaurant, Bismarckplatz 1, gegenüber dem Hauptbahnhof. Modernster Komfort, Aufzug, elektr. Licht, Zentralheizung, Bäder, Schreibzimmer etc. **Gust. Härtig** (früher 12 Jahre Hotel Edelweiss).
- Dresden Spezialauschank Münchner Löwenbräu Palais de Saxe, Moritzstrasse.** Bier direkt vom Faß. **Vorzügl. Küche.** Besitzer **H. Hustedt.**
- Dresden Konditorei und Café von Adolph Göhring,** Königl. Hofmündbäcker, Schlossstr. 19. Reichhaltiges Konditorei-Buffet. Grosse Auswahl in illustrierten u. Tageszeitungen.
- Weisser Hirsch b. Dr. Kaiserkeller** Vornehmes Familienlokal. Erstklassige Weine. Exquisite Küche. Echt Pilsener. Diners und Soupers. **Robert Glantsitzor.**

Weinhandlung und Weinstuben

Seestrasse 9 part. u. I. Et. 486

Tiedemann & Grahl.

Kellerei und Transillager Polierstr. 19. Best gepflegte Bordeaux-, Rhein-, Moselweine etc.

Verkaufsstellen, gleiche Preise wie im Hauptgeschäft.

Dresden: Ad. Braunert, Bismarckplatz 8. Bernh. Moldau, Annenstrasse. Gustav Nondel, Rosenstrasse. Alois Reichelt, Sedanstrasse 13. J. E. Röttschke, Blasewitzer Str. 32. Alexander Penschke, Alaunstr. 1. Max Uhlemann, Bautzner Str. 89.	Kötzschenbroda: Albin Winkler. Radebeul: Georg Gärtner Nachf. Langebrück: Alfred Lory. Kl.-Zoochowitz: Paul Haftmann. Plena: Ernst Schmöle. Bautzen: Herm. Kunack Nachf.	Verkaufsstellen mit Weinstuben: Glasswitz: W. Heinemann. Toikowitz: Paul Nitssche. Mügelin-Dr.: Carl Rothe.
---	---	--

Sekt-Probierstube und Weinrestaurant
Inh.: **Gust. Scholz** in **Nieder-Ischnitz.**
Sektkellerei Bussard
Täglich frische hochfeine Pflirsiche Rebhühner.
Für Gesellschaften herrlicher Herbstausflug! 7105

drei Jahren Gefängnis verurteilt worden. Seit Mitte April dieses Jahres wohnte die Angeklagte zusammen mit einem gewissen Kallenberg, der 14 Jahre jünger ist als sie, in einem hübschen Hotel unter dem Namen „Kleinhammer und Frau“.

Im Naturtheater des Vereins Volkswirtschaftlichen...

„Vogelchen“ von E. Jacobson, Musik von Ed. Hauptner, sowie „Die Silberhahn“, Liebespiel in einem Akt von J. F. Redmüller zur Aufführung gelangen. Regie: Dr. Theaterdirektor Emil Conrab.

Volkswirtschaftliches.

Dresdner Börsewoche. Die außerordentliche Anspannung des internationalen Geldmarktes hat die, von der vorsichtigen Spekulation schon längst erwartete Tendenzabschwächung ganz plötzlich in Erscheinung treten lassen.

die ihr zugemessenen Chancen zu überschreiten. Gemde hierin möchten wir nun aber einen Hoffnungsstimmer für eine baldige erneute Befestigung der Börsentendenz erblicken, d. h. wohlverstandener nur eine Befestigung, keineswegs eine erneute Aufwärtsbewegung.

(W. L. B.) Melbourne, 14. September. Das Abgeordnetenhaus des australischen Bundesstaates nahm heute eine Resolution an, nach der englische Waren, die auf englischen Schiffen nach Australien eingeführt werden, um 10 % bei der Verzollung vor anderen Waren bevorzugt werden.

Albert-Verein.

Im Anschluß an den unterm 20. August d. J. veröffentlichten Dank über die vielseitige und wohlwollende Unterstützung, deren sich unser am 19. August abgehaltenes Großes-Gartenfest wiederum erfreuen konnte, gestatten wir uns bekannt zu geben, daß die Gesamt-Einnahme des Festes die Höhe von 20528 M. 21 Pf. erreicht hat.

Dresden, Carolahaus, am 10. September 1906.

Das Direktorium des Albert-Vereins.

Verzeichnis der Geschenke,

welche für das Gartenfest des Albertvereins und die mit ihm verbundene Verlosung eingegangen sind.

Von Ihrer Majestät der Königin-Witwe: 250 Gewinne, darunter 1 Ölgemälde: „Frauenbildnis“.

Bei dem Direktorium (im Carolahaus):

- a) An barem Gelde: Von den Prinzen-Söhnen Sr. Majestät des Königs 28 M., die den drei königlichen Prinzen für den Besuch des Albertvereins zur Verfügung gestellt waren, aber nicht veranlagt wurden. Frau Konjul Reichel 200 M.; Dresdenner Beerdigungsanstalten Pietät und Heimkehr, Gen. m. b. H., 100 M.; Hr. Hoflieferant Herm. Angermann 100 M.; Frau v. Kreisshauptmann Freifrau v. Hausen 10 M.; Hr. Oberst v. D. Schneider 30 M.; Hr. Oberleutnant v. D. Koppasch, Blasenitz, 20 M.; Frau Hoflieferant Müller 20 M.; Albertvereinsverein Oberbach 20 M.; Frau Konjul Palmis 20 M.; Hr. Oberleutnant v. G. Financiat a. D. Beutler 20 M.; Hr. Apotheker O. Biele 20 M.; Hr. Architekt Born 44 M.; Frau Major Freifrau v. Hausen geb. v. Götterhoff, Lohschütz, 10 M.; Frau Wittl. Geh. Rat Präsident v. Bahn, Ergzellens, 10 M.; Hr. Julius Reimann 10 M.; Frau Kubert-Roch 5 M.

- Königl. Schß. Garteninspektor a. D., Schellerhan b. Altenburg 8 Stüd. Aquarellen; Hr. Hofschmied Joh. Knopf 1 Standuhr, 1 bestg. mit Musik; Verein „Erbach'sche Werke“ 1 zweifelh. Tischlampe m. Oberleitung; Hr. Robet u. Co., Königl. Hoflieferant, 1 Kiste Schokoladen, Kakaos u. Waffeln; Hr. F. W. Gottlieb Radt & W. Riedel, Königl. Hoflieferant, 1 Schinten; Hr. J. Flach u. Co., Westfalen, 100 St. altschwarzer Käse; Verwaltung des Sauerbrunnens „Klösterle“ b. Karlsbad 300 St. Käse; Hr. Kaufmann Moritz Gausler 31 Anweisungen je auf 5 M. Käse; Hr. Georg Adler, Buchholz i. S., 11 Kartonnagen u. Nähnähren; Hr. Adolf Käfer, Fabrik seiner Lederwaren, 38 Stüd. Lederwaren; Hr. Herm. Göhliger, Frucht- und Obstpresserei u. Ölbernan, 40 St. Himbeersaft u. 60 Dosen des. Gelees; Hr. Privatsekretär Jul. Stodmann 2 Bagen; Hr. Gebr. Meh. Joh. Edgar Willendahl 12 St. Himbeer-Ertrakt; Hr. Dr. med. Klappfleisch 1 Standuhr; Frau Bankier Gabriele Seyfert, Ölbernan 8 Stüd. Eichenholzwaren; Hr. Anna Weite 1 Buch „Chamisso's Werke“; 1 schwarze Halskette, 1 Karton Früchte; Atelier „Adele“, Jah. G. Lorenzen 6 Anweisungen je auf einmalige fotograf. Kabinetaufnahme in zwei Bildern; Hr. Dr. G. Hülshenreuther, Vorkursanstalt Probstella i. Thür. 1 Bierseidel u. 8 Porzellanfiguren; Hr. Prof. Simonson-Kastell 1 Ölgemälde; Hr. Wilh. Knauth, Königl. Hoflieferant, 1 Tischlampe m. Bildhauer; Hr. Friedr. Hoffmann 2 Schreibmaschinen m. Schreibzylinder; Frau Generalmajor Haase geb. v. Hagdorf 2 Kartons Briefpapier, 1 Glaschale, 1 Pompadour, 1 Butterglode; Hr. Gebr. Vierbert, Königl. Hoflieferant, 4 Bagen, 5 Becher, 1 Glaschuppen; Hr. C. D. Knorr, Aktiengesellschaft, Hellbrunn a. d. R., 40 Palette Knorrs Fabrikate; Hr. Tapezierer Streubler 1 Fußstuhle; Hr. Elisabeth Schmalz, Gönshof, 1 japan. Kaffeebrett, 1 Karton Briefpapier, 1 Notizbuch, 1 Karton Schwanenstift, 2 Vldr.-Kännchen, 1 Glasglode, 4 Tringläser; Hr. Wilh. Rühl u. Sohn, Königl. Hoflieferant, 7 Stüd. Kunstseifen; Hr. Ernst Urban 1000 Stüd. Ringel-Nähmaschinen; von Ungenannt für die Tombola 1 Rehröl-Boh-Loch der 150. Königl. Schß. Landob-Lotterie Nr. 70 025; Schß. Kunstverein 1 gr. Bild i. Rahmen; Frau v. Witvata Werler 1 Bage, 1 Tischlampe; Hr. Malermeister Kendrick 1 Ölgemälde; Hr. Kleine u. Co. 20 St. „Koral“; Frau Kommerzienrätin Hoffmann, Reigersdorf, 6 molene Dedeln; Hr. Tischlermeister Dufschke 1 zusammengebautes Stoffel-Gesetz; Frau Emma Andrea, Seegalgeschäft 1 Pointale-Arbeiten, 7 Stüd. Pointale-Waren; Schmeckern des Carolahaus 1 Bettische, 1 Decke, 1 Kaffeemäzzer, 1 Bild, 1 Intenstoh, 1 Streichholzschächtelchen, 1 Blumenstange, 1 Bronzestückchen, 1 Handtuch, 1 Wasserfäße; Hr. Kaufm. Max Wilhelm König 1 Ölgemälde i. Rahmen; Hr. H. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Tassen; Hr. Geh. Hofrat Prof. Klingling 1 Bild „Albertinerinnen“ i. Rahmen; Hr. Mediziner Otto Walther 7 kleine Stand-Thermometer; Hr. Fleischermeister Dörbig 11 Würste; Hr. Seidel u. Raumann, Akt.-Ges., 2 hocharm. Familien-Nähmaschinen und 1 Germania-Damenrad; Hr. Hoflieferant Kurt Schneider, Ölbernan, 50 St. Himbeersaft; Hr. A. Schlade, Bildfabrik, 6 St. diverse Bildr.; Hr. Wagnerdorfer u. Co. 1 Salon-Petroleumlampe; Hr. Raithe'sches Joch, Weinhandlg., 12 Flaschen Riesling; Hr. Königl. Hofkammerant F. Emil Lärke 1 gr. Kaffeemaschine, Hr. Johann Frey, Königl. Hoflieferant, 14 Kartons Briefpapier, 24 gr. u. 11 Wandbezüge; Frau Thelma Gasse 6 Carola-See-Eisbagen-Freikarten Saison 1906/07; Frau Marie Döhner 4 venetian. Bagen; Hr. Hoflieferant Krenshamm 60 Baumkugeln; Frau Dr. Langer 1 Bage, 1 Uhruhr, 1 Wasserfäße; Frau Clara verchel. Vogel 2 Scheuerkissen „Unitum“; Hr. Dr. Ervade, Königl. Schß. conc. Rita-Bücher-Anstalt, 300 Flaschen Seltenerwasser; Hr. Königl. Hofkammerant Ludwig Gütler 1 Bild Sr. Majestät des Königs Albert i. Rahmen, begehrt 2 weitere m. Krone, sowie 1 Tableau Sr. Majestät des Königs Albert i. Rahmen, 1 Bild Sr. Majestät des Königs Georg, 2 Bilder Ihrer Majestät der Königin-Witwe Carola und 2 Bilder Sr. Majestät des Königs Friedrich August; Hr. Klempnermeister Sonntag 1 Kohlenkasten; Hr. Ernst Worgenshörn, Weinleitet, Lohschütz, 20 St. diverser Obstweine und 3 Bagen Gelees; Hr. W. Behrle, Königl. Hoflieferant, 12 diverse Glasvasen u. Gläser; Hr. Ehrig u. Rühlig, Königl. Hoflieferant, 50/2 Pf. f. gebanntes Kaffee; Hr. Bädermeister Schurig 8 Kappkuchen; Mannf. künstl. Blumen; Hr. Doffe 40 Gegenstände; Hr. Kommerzienrat Bruno Schulte, Direktor der Kunsthandl. Bild. Hoffmann, Aktien-Ges., 10 000 Stüd. eigens für das Fest bereitgestellte Ansicht-Pokarten; Frau v. W. Frey 16 Anweisungen auf je 20 M. Lagerbier; Hr. Hoflieferant Lindberg Conditoren-Waren für das Direktorialfest; durch Vermittlung Ihrer Erzellenz der Frau von Pfung, Oberhofmeister Ihrer Majestät der Königin-Witwe, Hr. F. Rargatz, Besitzer des Babes „Alberthof“, 2 Dyd. Schwimmtarten; Hr. Rud. Jahn, Papierhandlg., 8 Schreibunterlagen mit Wapp.

- Pfeffertuchen und 2 schöne Torten; Hr. Fabrikant Herm. Viebold 1 elektrische Lampe; Dr. Thiemig, Königl. Hoflieferant, 1 große Standuhr; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, diverse Geschenke; Hr. C. W. Thiel, Königl. Hoflieferant, gefüllte Decken; Hr. B. Schäfer, Königl. Hoflieferant, 6 diverse Gegenstände; Ergzellens v. Käger 2 Gegenstände; Hr. V. A. Müller, Bijouterie- und Spielwaren, Königl. Hoflieferant, 36 diverse Gegenstände; Hr. E. Pachtmann, Königl. Hoflieferant, 1 großes Album; Frau Konjul Arnold diverse Gegenstände; Hr. Lehmann u. Veichering diverse Konferenzen; Frau Baronin von Ompfeda einen Erbkoffel-Limonadenlöffel und 2 N. Sardinengabeln; Hr. J. Oltner, Königl. Hoflieferant, 6 Stüd.; Hr. Doffe 1 Fuhrhant, 1 Decke; Dr. Droghl. Finkler 12 St. Eau de Cologne; Hr. G. E. Ringel, Koffer- und Taschenfabrik, 1 Handtöcher.

- Bei Frau Generalin v. Brojen, Ergzellens: a) An barem Gelde: Frau Reinhard, Bangen 10 M. b) An sonstigen Gegenständen: Dr. Alfred Bartel 2 Photographie-Rahmen, 1 Schreibmappe, 1 Krugenschachtel, 2 Kartons Briefpapier, 2 Porzellan-Dosen, 1 Bonboniere, 1 Notizbuch, 1 Karton m. Blumenmalen, 2 K. Gläser, 1 Teedose, 1 Pointale-Gesetz, 1 gr. hermalter Photographie-Ständer, 2 Tischdecken, 1 Kasten m. silb. Schloßschlüssel, 1 Pompadur, 1 Schloßschlüssel i. Kerzhorn, 1 Kabinettstisch, 2 Tändelschürzen (blau), 2 Frontierstücher; Frau Generalmajor v. Raffert 1 Babybüchlein, 1 Photographieständer, 3 Photographierahmen, 6 Pakete Ansichtspostkarten, 1 Bild, 1 Räder, 6 Kabinettstisch, 1 Brieföffner, 1 Bonboniere, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bild, 1 Räder, 6 Kabinettstisch, 1 Brieföffner, 1 Bonboniere, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen, 1 Kännchen, 1 Leuchter, 1 breiteilige Bage, 1 Nippes, 1 Porzellanstund; Ungenannt 3 Dyd. selbstgem. Tischkarten; Jigarettenfabrik „Sulima“ 3 Taf. Jigaretten, 2 Karton m. versch. Jigaretten; Jigarettenfabrik „Jendige“ 1 Karton versch. Jigaretten; Hr. Raumann u. Seubig 12 Kartons Briefpapier; Hr. W. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 1 Bage, 1 K. Gläser, 1 Taf. Siegelst., 1 Spielkartenbehälter, 1 Taf. Goldschmuckstücke; Hr. D. Hehrfeld, Königl. Hoflieferant, 6 gefüllte Bonb., 2 Tassen u. Rajolika, als: 2 Bagen,

BURGEFF GRÜN
BURGEFF EXTRA-CUVÉE
BURGEFF JUBILÄUMS CUVÉE
JMMERGRÜN

Zu beziehen durch den Weinhandel.



BURGEFF & CO. HOCHHEIM

A. M.



AD LUMEN

Deutsches Erzeugnis.

Gesetzlich geschützt.

1074